

Philadelphia:
Gedruckt und zu haben bei Ch. G. Sauer,
No. 84 in der Nord Dritten Straße, unterhalb der Rehs Straße.

C. G. Sauer,

Buchhändler und Schreibmaterialien-Händler,

No. 84 Nord Dritte Straße, unterhalb Race Straße,

Philadelphia,

hat beständig zum Verkauf, und zu den niedrigsten Preisen, einen sorgfältig ausgesuchten Vorrath von



und

Schreibmaterialien.

Lehrer, Kaufleute und Andere werden ergebenst zur Besichtigung eingeladen von seinem Vorrathe von allen üblichen

S c h u l b ü c h e r n,

sowie von seiner

Auswahl von Schreibebüchern,

enthaltend jede Art von Rechnungen, Verzeichniß und Taschenbüchern.

Schreibmaterialien,

Schreib- und Umschlagpapier, Stahlfedern von jeder Art und zu jedem Preise, Federkiele, Dinte, Streusand, Oblaten, Bleistifte, Schultafeln und Griffel,

Vorhang-Papier, Tapeten, Pappendeckel u. s. w.

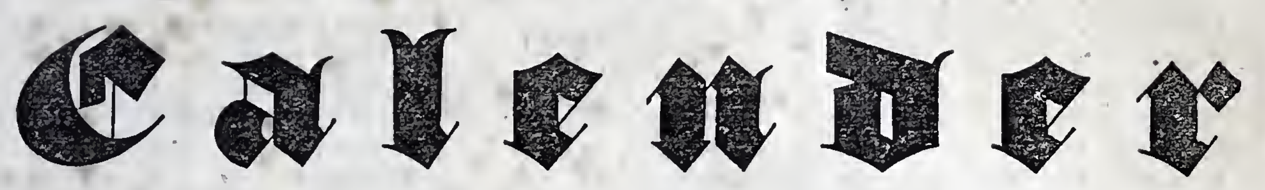
Alle Arten von Schreibe- und gedruckte Bücher auf das beste und billigste gebunden.

☞ Buchhändler, Kaufleute, Lehrer und Schuldirectoren werden zu eben so niedrigen Preisen als in irgend einem Magazine in der Stadt, versehen.

Bestellungen werden auf's schnellste uud pünktlichste besorgt.

Der höchste Preis wird für Lumpen bezahlt.

Der Alte Germantown



auf das Jahr

1851.

Nach der Gnadenreichen Geburt unseres Herrn und Heilandes Jesu Christi,

welches ein gemeines Jahr von 365 Tagen ist.

Darinnen angezeigt wird:

Der Anfang und Untergang der Sonne und des Mondes; die Finsternisse an Sonne und Mond; das Ab- und Zunehmen, die Zeichen und südliche Stellung des Mondes; die Aspecten der Planeten, so wie auch der Anfang, Untergang, und die südliche Stellung der vorzüglichsten Planeten und Fixsterne; die Uhrtafel, und andere Merkwürdigkeiten u. s. w

---

Für den Pennsylvanischen Horizont und angrenzenden Staaten berechnet

---

Philadelphia:

Herausgegeben von Ch. G. Sauer,

No. 84, in der Nord Dritten Straße.

Erklärung der Zeichen, die in diesem Kalender enthalten sind.

Die zwölf himmlischen Zeichen.

Zeichen			
Widder	=	=	=
Stier	=	=	=
Zwillinge	=	=	=
Krebs	=	=	=
Löwe	=	=	=
Jungfrau	=	=	=
Wage	=	=	=
Scorpion	=	=	=
Schütz	=	=	=
Steinbock	=	=	=
Wassermann		=	=
Fische	=	=	=

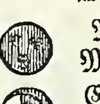
Die Planeten.

Planet	Zeichen
Saturnus (Samstag)	♄
Jupiter (Donnerstag)	♃
Mars (Dienstag)	♂
Sonne (Sonntag)	☉
Venus (Freitag)	♀
Mercurius (Mittwoch)	☿
Mond (Montag)	☾

Die Aspecten.

Aspect			Zeichen
Zusammenkunft	=	=	☌
Sextilschein =	=	=	✶
Geviertерschein	=	=	□
Gedritterschein	=	=	△
Gegenschein =	=	=	☍

Mondsviertel.


Neu=Mond.


Voll Mond.

Erstes Viertel. | Letztes Viertel.

Monds Aufsteigen	=	=	◡
Monds Absteigen	=	=	◠
Drachenhaupt	=	=	☊
Das Siebengestirn	=	=	7*
Stunden	=	=	st:
Minuten	=	=	m.
Gut Schröpfen	=	=	[symbol]
Gut Aderlassen	=	=	✠
Mittelmäßig Aderlassen	=		♓

♄ Saturnus, kalt und trocken.
♃ Jupiter, warm und feucht.
♂ Mars, hitzig und trocken.
☉ Sonne, heiß und trocken.

♀ Venus, feucht und warm.
☿ Mercurius, warm und trocken.
☽ Mond, kalt, feucht und allerlei
♅ Herschel, vermuthlich kalt.

☾ Apog. der ☾ weit von der Erde.
☾ Perig. ☾ der Erde am nächsten.

☿ Mercur heißt der regierende Planet.

Bewegliche Feste.

Septuagesima den 16. Februar.
Quinquagesima den 2. März.
Fastnacht den 4. März.
Aschermittwoch den 5. März.
Palm=Sonntag den 13. April.
Oster=Sonntag den 20. April.
Himmelfahrt Christi d. 29. Mai.
Pfingst=Sonntag den 8. Juni.
Fest Trinitatis den 15. Juni.
Frohe Leichnamsfest den 19. Juni
1ster Advent Sonnt. den 30. Nov.
Sonntage nach Trinitatis sind 23.

Chronologische Merkzeichen.

Sonntags=Buchstabe	E	Sonnen=Zirkel . .	12
Güldene Zahl . .	9	Römer Zinszahl . .	9
Epackten	28	Julianische Periode	6563

Die Zeitrechnung der Juden für das Jahr 5612 fängt an den 27sten September.

Die Zeitrechnung der Mohamedaner für das Jahr 1268 fängt an den 27sten October.

Die vier Jahreszeiten.

Frühlings Anfang, Sonnen=Eintritt in den Widder, den 20. März, 11 Uhr 46 Min. Abends.
Sommers Anfang, Sonnen=Eintritt in den Krebs, den 21 Juni, 8 Uhr 38 Min. Abends.
Herbst Anfang, Sonnen=Eintritt in die Waage, den 23. September, 10 Uhr 59 Min. Morgens.
Winters Anfang, Sonnen=Eintritt in den Steinbock, den 22. Decemb., 9 Uhr 29 Min. Morgens.

Quatembertage.

Den 12ten März
" 11ten Juni,
" 17ten September
" 17ten December.

Finsternisse des Jahres 1851.

Es ereignen sich in diesem Jahre vier Finsternisse, zwei an der Sonne und zwei am Mond:

1. Die erste ist eine partiale Mondfinsterniß, den 17ten Januar, 11 Uhr 31 Min. Vormittags, unsichtbar; sie wird sichtbar in Asia u. den nördlichen Theil Europa's.

2. Die zweite ist eine annuläre Sonnenfinsterniß, den 1sten Februar, 12 Uhr 47 Min. Morgens, unsichtbar; sie wird sichtbar in südlicher Breite, nicht weit vom Südpol.

3. Die dritte ist eine partiale Mondsfinsterniß, den 13ten Juli, 2 Uhr 8 Minuten, Morgens, sichtbar.

Anfang.—Monds Eintritt im Erdschatten, 12 Uhr 44 Min. Morgens.
Mittel der Finsterniß.... .....2 Uhr 15 Min.
Ende der Finsterniß ... .3 Uhr 46 Min.
Dauer, 3 Stunden 2 Minnten.

Es werden 8 Zoll am südlichen Theil des Mondes dunkel vom nördlichen Theil des Erdschattens.

4. Die vierte ist eine totale Sonnenfinsterniß, den 28sten Juli, 9 Uhr 33 Minuten Morgens, sichtbar.

Anfang................7 Uhr 21 Minuten, Morgens.
Mittel................8 Uhr 16 "
Ende............... .9 Uhr 7 "
Dauer 1 Stunde 46 Minuten.

Es werden $3\frac{7}{8}$ Zoll am nördlichen Theil der Sonne dunkel.

Die totale Verfinsterung geht vom 60. bis 62. Grad nördlicher Breite über Nordamerika, und über Grönland und Schweden in Europa.

Sonnen=Zeit. — Alle Berechnungen dieses Calenders sind nach der Sonnenzeit. Wer die egale Zeit wissen will, addire die Minuten in der Uhrtafel, wo die Uhr früher geht, dazu; und subtrahire die Minuten in der Uhrtafel davon wenn die Uhr später geht, so hat er die egal= Zeit.

Merkwürdiges Beispiel des entwickelten Ahnungsvermögens, oder, Vorhersagung der französischen Schreckens-Revolution.

Die Geschichte, von der die Rede ist, hat man in den Werken des Herrn Laharpe, berühmten Mitglieds der französischen Akademie gefunden. Er erzählt sie auf folgende Weise: —

„Es dünkt mich, als sei es erst gestern geschehen, und doch geschah es im Anfang des Jahrs 1788. Wir waren zu Tische bei einem unserer Collegen an der Academie, einem vornehmen und geistreichen Manne. Die Gesellschaft war zahlreich und aus allen Ständen ausgewählt, Hofleute, Richter, Gelehrte, Akademiker, u. s. w. — Man hatte sich an einer, wie gewöhnlich, wohlbesetzten Tafel recht wohl sein lassen. Beim Nachtisch erhöhte der Malvasier und der Capwine die Fröhlichkeit, und vermehrte in guter Gesellschaft jene Art Freiheit, die sich nicht in den genauen Schranken hält."

„Man war damals in der Welt auf den Punkt gekommen, wo es erlaubt war, alles zu sagen, wenn man den Zweck hatte, Lachen zu erregen.— Chamfort hatte uns von seinen gotteslästerlichen und unzüchtigen Erzählungen vorgelesen, und die vornehmen Damen hörten sie an ohne sogar zu dem Fächer ihre Zuflucht zu nehmen. Hierauf folgte ein ganzer Schwall von Spöttereien über die Religion. Der eine führte eine Tirade aus der Pucelle an; der Andere erinnerte an jene philosophischen Verse des Diderot, worin er sagt: „mit den Gedärmen des letzten Priesters schnüret dem letzten König die Gurgel zu;" und alle klatschten Beifall zu. Ein Anderer steht auf, hält das volle Glas in die Höhe, und ruft: „Ja, meine Herren! ich bin eben so gewiß, daß kein Gott ist, als ich gewiß bin, daß Homer ein Narr ist!" und in der That, er war von dem Einen so gewiß wie von dem Andern, und man hatte eben von Homer und von Gott gesprochen, und es waren auch Gäste da, die von dem Einem und von dem Andern Gutes gesagt hatten."

"Die Unterredung wurde nun ernsthafter.— Man spricht mit Verwunderung von der Revolution, die Voltaire bewirkt hat, und man stimmte ein, daß sie der vorzüglichste Grund seines Ruhms sei. Er habe seinem Jahrhundert den Ton gegeben; er habe so geschrieben, daß man ihn in den Vorzimmern wie in den Sälen läse."

„Einer von den Gästen erzählte uns in vollem Lachen, daß sein Frisirer ihm, während er ihn puderte, sagte: „Sehen Sie mein Herr, wenn ich gleich nur ein elender Geselle bin, so hab' ich dennoch nicht mehr Religion als ein Anderer.—Man schloß, daß die Revolution unverzüglich vollendet sein würde, und daß durchaus Aberglauben und Fanatismus der Philosophie Platz machen müßten; man berechnete die Wahrscheinlichkeit des Zeitpunktes, und wer etwa von der Gesellschaft das Glück haben würde, die Herrschaft der Vernunft zu erleben. Die Aelteren bedauerten, daß sie sich dessen nicht schmeicheln dürften.—Die Jüngern freuten sich über die wahrscheinliche Hoffnung daß sie dieselbe erleben würden; und man gratulirte besonders der Akademie, daß sie das große Werk vorbereitet habe, und der Hauptort, der Mittelpunkt, die Triebfeder der Freiheit zu denken, gewesen sei.

Ein einziger von den Gästen hatte an aller dieser fröhlichen Unterhaltung keinen Antheil genommen, — und hatte sogar ganz sachte einige Scherzreden, in Rücksicht unseres so schönen Enthusiasmus eingestreut. Es war Herr Cazotte, ein liebenswürdiger, origineller Mann; der aber unglücklicher Weise, von den Träumereien derer, die an eine höhere Erleuchtung glauben, ganz eingenommen war. Er nahm nun das Wort, und sagte mit dem ernsthaftesten Ton: „Meine Herren, freuen sie sich; sie Alle werden Zeugen jener großen und sublimen Revolution sein, die sie so sehr wünschen. Sie wissen, daß ich mich ein wenig auf das Prophezeien lege,—ich wiederhole es ihnen: Sie werden sie sehen!"

„Dazu braucht man eben keine prophetische Gabe," antwortete man ihm.

„Das ist wahr," erwiederte er, „aber vielleicht etwas mehr für das was ich ihnen noch zu sagen habe. Wissen Sie, was aus dieser Revolution (wo nämlich die Vernunft im Gegensatz der geoffenbarten Religion triumphirt,) entstehen wird? was ihre unmittelbare Folge, ihre unläugbare und anerkannte Wirkung sein wird?"

„Laßt uns sehen," sagte Condorcet mit seiner sich einfältig stellenden Miene, „einem Philosophen ist es nicht leid, einen Propheten anzutreffen."

„Sie, Herr Condorcet," fuhr Hr. Cazotte fort,

Der erste Monat, Jannarius,

Wochen-Tage	Merkwürdige Tage.	H. W.	Monds- M. L.	Monds- A. u. U.	Monds Zeichen.	Mondschein, Aspecten der Planeten u. Witterung.	Uv. Taf	Sonnen Auf-	und Unterg.	Alter
Mittw.	1 Neujahr	1	11 23	6 25	♑ 3	☌ ☾ ♂ ◡	früh. M.	7 23	4 37	20
Donn.	2 Abel, Seth.	2	12 10	☾ g. u.	♑ 15	2ten ♀ g. a. 5,19	4	7 23	4 37	21
Freit.	3 Enoch	3	1 0	6 0	♑ 27	☌ ☾ ☿	5	7 23	4 37	22
Samst.	4 Methusala	4	1 48	6 53	♒ 9	☍ ♃ geht auf 12, 43,	5	7 22	4 38	23

1] Sonntag nach Neujahr. Von Herodes Kindermord.—Matth. 2. Tageslänge 9 St. 16 Min.

Wochen-Tage	Merkwürdige Tage.	H. W.	Monds- M. L.	Monds- A. u. U.	Monds Zeichen.	Mondschein, Aspecten der Planeten u. Witterung.	Uv. Taf	Sonnen Auf-	und Unterg.	Alter
Sonnt.	5 Simeon	4	2 32	7 49	♒ 20	☾ in apo. □ ♄ ☉	6	7 22	4 38	24
Mont.	6 Heil. 3 Kön.	5	3 17	8 46	♓ 2	☿ größte Länge östlich	6	7 21	4 39	25
Dienst.	7 Isidorus	6	4 1	9 43	♓ 14	☿ g. unt. 6, 12,	6	7 21	4 39	26
Mittw.	8 Erhardus	7	4 43	10 40	♓ 26	Sirius südl, 11, 22.	7	7 20	4 40	27
Donn.	9 Julianus	7	5 25	11 37	♈ 8	☌ ☾ ♄ ♄ g u 11,48	7	7 20	4 40	28
Freit.	10 Pauli Eins.	8	6 8	morg.	♈ 20	10ten, ☌ ☾ ♅	8	7 19	4 41	29
Samst.	11 Hyginius	9	6 53	12 33	♉ 3	♃ g. a. 12, 15.	8	7 19	4 41	30

2] 1ster Sonntag nach Epiphani. Da Jesus zwölf Jahre alt war.—Luc. 2. Tageslänge 9 St. 24 Min.

Wochen-Tage	Merkwürdige Tage.	H. W.	Monds- M. L.	Monds- A. u. U.	Monds Zeichen.	Mondschein, Aspecten der Planeten u. Witterung.	Uv. Taf	Sonnen Auf-	und Unterg.	Alter
Sonnt.	12 Reinhold	9	7 39	1 35	♉ 16	□ ♃ ☉ 7* süd. 8, 6,	9	7 18	4 42	31
Mont.	13 Taufe Christi	10	8 30	2 37	♉ 29	♀ g. auf 4, 27.	9	7 17	4 43	Januar.
Dienst.	14 Felix	11	9 26	3 41	♊ 13	♃ g. auf 12, 3,	9	7 17	4 43	
Mittw.	15 Maurus	12	10 25	4 46	♊ 27	Orion südl. 10, 0. ◠	10	7 16	4 44	3
Donn.	16 Marcellus	1	11 28	5 49	♋ 12	□ ♅ ☉	10	7 15	4 45	4
Freit.	17 Antonius	2	morg.	☾ g. a.	♋ 27	17ten ☊	10	7 14	4 46	5
Samst.	18 Petri Stuhlf.	3	12 31	6 19	♌ 12	☾ in per.	11	7 13	4 47	6

3] 2ter Sonntag nach Epiphani. Von der Hochzeit zu Cana.—Joh. 2. Tageslänge 9 St. 36 Min.

Wochen-Tage	Merkwürdige Tage.	H. W.	Monds- M. L.	Monds- A. u. U.	Monds Zeichen.	Mondschein, Aspecten der Planeten u. Witterung.	Uv. Taf	Sonnen Auf-	und Unterg.	Alter
Sonnt.	19 Sara	4	1 30	7 32	♌ 27	♉ Auge südl. 8. 22.	11	7 12	4 48	7
Mont.	20 Fab. Sebastian	5	2 29	8 45	♍ 12	☉ tritt in ♒	11	7 12	4 48	8
Dienst.	21 Agnes	6	3 23	9 55	♍ 26	♀ hellster Schein.	12	7 11	4 49	9
Mittw.	22 Vincentius	6	4 16	11 3	♎ 11	☌ ☿ ☉ inferior.	12	7 10	4 50	10
Donn.	23 Emerentius	7	5 5	morg.	♎ 25	☌ ☾ ♃ ♃ g. a. 11,27,	12	7 9	4 51	11
Freit.	24 Timotheus	8	5 53	12 7	♏ 8	24ster.	12	7 8	4 52	12
Samst.	25 Pauli Bekehr.	9	6 42	1 11	♏ 22	Rigel südl. 8.38	13	7 7	4 53	13

4] 3ter Sonntag nach Epiphani. Vom Hauptman zu Capernaum.—Matth. 8. Tageslänge 9 St. 48 Min.

Wochen-Tage	Merkwürdige Tage.	H. W.	Monds- M. L.	Monds- A. u. U.	Monds Zeichen.	Mondschein, Aspecten der Planeten u. Witterung.	Uv. Taf	Sonnen Auf-	und Unterg.	Alter
Sonnt.	26 Polykarpus	10	7 30	2 13	♐ 4	Sirius südl. 10, 5.	13	7 6	4 54	14
Mont.	27 Joh. Chrysost.	11	8 20	3 14	♐ 17	♉ Auge süd. 7, 49.	13	7 5	4 55	15
Dienst.	28 Carolus	11	9 9	4 10	♐ 29	☾ ☌ ♀ ♀ g. a. 4, 7. ◡	13	7 4	4 56	16
Mittw.	29 Valerius	12	9 59	5 4	♑ 12	☌ ☿ ☌ ♄ g. u. 10, 28.	13	7 3	4 57	17
Donn.	30 Adelgunde	1	10 47	5 50	♑ 24	☾ ☌ ☿ ☌	14	7 2	4 58	18
Freit.	31 Virgilius	1	11 25	6 33	♒ 6	☍ Arctur g. a. 10, 2.	14	7 1	4 59	19

Mondsviertel.

Neumond ist den 2ten, um 5 Uhr 39 Minuten Morgens.

Erstes Viertel ist den 10ten, um 11 Uhr 12 Minuten Vormittags

Vollmond ist den 17ten, um 11 Uhr 31 Minuten Vormittags.

Letztes Viertel ist den 24sten, um 3 Uhr 3 Minuten Morgens.

Muthmaßliche Witterung.

Den 1, 2, schön, 3, 4, trüb, 5, Schnee, 6, 7, 8, helle, kalt, 9, 10, trüb mit Schnee, 11, 12, 13, meist helle, 14, 15, kalt, 16, 17, Schnee, 18, 19, helle, kalt, 20, 21, gelinder, 22, Schnee, 23, 24, kalt, 25, 26, kälteste Tage, 27, 28, helle, kalt, 29, 30, 31, trüb mit Schnee und Regen.

Merkwürdige Begebenheiten.

Canonirung zu Trenton, den 2ten, 1777.
Schlacht zu Princeton, den 3ten 1777.
Arnold fällt in Virginien ein, den 3ten, 1781.
General Morgan besiegt Tarlton, den 17ten 1731.

Quarter-Session-Court und Court von Common-Pleas.

County		County	
Adams	27	Lebanon	6
Berks	6	Luzerne	6
Cambria	6	Mifflin	6
Carbon	20	McKean	13
Centre	27	Northampton	20
Chester	27	Northumberland	6
Columbia	20	Perry	6
Cumberland	13	Potter	6
Dauphin	20	Susquehanna	20
Franklin	20	Union	20
Huntingdon	13	Wyoming	27
Lancaster	20	York	27

„Sie werden, ausgestreckt auf dem Boden eines unterirdischen Gefängnisses, den Geist aufgeben. Sie werden vom Gift sterben, daß Sie werden verschluckt haben, um den Henkern zu entgehen—vom Gift, welches Sie das Glück der Zeiten, die alsdann sein werden, zwingen wird, immer bei sich zu tragen."

Dies erregte Anfangs großes Staunen, aber man erinnerte sich bald, daß der gute Cazotte bis-



weilen wachend träumte, und man bricht in ein lautes Gelächter aus.

"Herr Cozotte," sagte einer der Gäste, „das Mährchen das Sie uns da erzählen, ist nicht so lustig als ihr „Verliebter Teufel," (ein Roman den Cazotte geschrieben hatte). Was für ein Teufel hat Ihnen denn das Cachot — das Gift und die Henker eingegeben?—was hat denn dies mit der Philosophie, und mit der Herrschaft der Vernunft gemein?"

„Dies ist gerade was ich Ihnen sage." versetzte Cazotte. "Im Namen der Philosophie, im Namen der Menschheit, der Freiheit, unter der Vernunft wird es eben geschehen, daß Sie ein solches Ende nehmen werden; und alsdann wird doch die Vernunft herrschen, denn sie wird Tempel haben; ja es wird zu derselben Zeit in ganz Frankreich keine andere Tempel geben, als Tempel der Vernunft!"

"Wahrlich," sagte Chamfort mit einem höhnischen Lächeln, „Sie werden keiner von den Priestern dieser Tempel da sein!"

„Dies hoffe ich;" erwiederte Cazotte, „aber Sie, Herr von Chamfort, der Sie einer derselben sein werden, und sehr würdig sind es zu sein, — Sie werden sich die Adern mit zwei-und-zwanzig Einschnitten mit dem Scheermesser öffnen,—und dennoch werden Sie erst einige Monate darauf sterben!"

Man sieht sich an und lacht fort. Cazotte fährt fort:

„Sie, Herr Vicq d'Azyr,—Sie werden sich die Adern nicht selbst öffnen; aber hernach werden Sie sich dieselben in einem Tage sechsmal öffnen lassen, um Ihrer Sache desto gewisser zu sein, — und in der Nacht werden Sie sterben!"

„Sie Herr Nicolei, Sie werden auf dem Schaffot sterben!"

„Sie, Herr Bailly! auf dem Schaffot."

„Sie, Herr von Malesherbes! auf dem Schafot."

Der zweite Monat, Februarius,

Wochen-Tage	Merkwürdige Tage.	H. W.	Monds- M. L.	Monds- A. u. U.	Monds Zeichen.	Mondschein, Aspecten der Planeten u. Witterung.	Uhr Taf	Sonnen Auf-	und Unterg.	Alter Jahr.
Samst.	1 Brigitta	2	12 22	☾ g. u.	♒ 17	● 1sten ♄ g. u. 10,17	früh M.	7 0	5 0	20
5] 4ter Sonntag nach Epiphani.	Jesus stillet den Meersturm.—Matth. 8.					Tageslänge 10 St. 2 Min.				
Sonnt.	2 Lichtmeß	3	1 7	6 31	♒ 29	☾ ap. ♀ g. a. 3,57	14	6 59	5 1	21
Mont.	3 Blasius	4	1 51	7 29	♓ 11	♃ g. auf 10, 44	14	6 58	5 2	22
Dienst.	4 Veronica	4	2 33	8 25	♓ 23	Sirius südl. 9, 28	14	6 56	5 4	23
Mittw.	5 Agathe	5	3 15	9 22	♈ 5	♉ Auge südl. 7, 12.	14	6 55	5 5	24
Donn.	6 Dorothea	6	3 58	10 19	♈ 17	☌ ☾ ♄ ♄ g. u. 10,0.	14	6 54	5 6	25
Freit.	7 Richard	6	4 42	11 19	♈ 29	☌ ☾ ♅ ♃ steht stille.	14	6 53	5 7	26
Samst.	8 Salomon	7	5 27	morg.	♉ 11	♀ g. a. 3, 56.	14	6 52	5 8	27
6] 5ter Sonntag nach Epiphani.	Vom Unkraut im Waizen.—Matth. 12.					Tageslänge 10 St. 18 Min.				
Sonnt.	9 Apollonia	8	6 14	12 18	♉ 24	☽ 9ten.	15	6 51	5 9	28
Mont.	10 Scholastica	9	7 5	1 19	♊ 7	7* südl. 6. 6.	15	6 50	5 10	29
Dienst.	11 Euphrosine	10	8 1	2 21	♊ 21	♃ geht auf 10, 10.	15	6 48	5 12	30
Mittw.	12 Eulalia	11	9 0	3 24	♋ 5	Sirius südl. 8, 56.	15	6 47	5 13	31
Donn.	13 Castor	12	10 1	4 26	♋ 20	Orion südl. 8, 1.	15	6 46	5 14	Februar.
Freit.	14 Valentin	1	11 4	5 22	♌ 5	☊ ♀ g. a. 3, 56.	14	6 45	5 15	
Samst.	15 Faustinus	1	morg.	☾ g. a.	♌ 20	○ 15ten, ☾ in per.	14	6 44	5 16	3
7] Septuagesima.	Von Arbeiter im Weinberge.—Matth. 20.					Tageslänge 10 St. 36 Min.				
Sonnt.	16 Juliane	2	12 5	6 14	♍ 5	☿ größte Länge West.	14	6 42	5 18	4
Mont.	17 Constantin	3	1 3	7 28	♍ 20	♄ geht unter 9, 21.	14	6 41	5 19	5
Dienst.	18 Concordia	4	1 58	8 40	♎ 5	♉ Auge südl. 4,21.	14	6 40	5 20	6
Mittw.	19 Susanne	5	2 52	9 51	♎ 20	☌ ☾ ♃ ☉ tritt in ♓	14	6 39	5 21	7
Donn.	20 Eucharius	6	3 44	10 58	♏ 4	♀ geht auf 3, 57.	14	6 38	5 22	8
Freit.	21 Eleonore	7	4 35	morg.	♏ 18	7* südl. 5,23.	14	6 36	5 24	9
Samst.	22 Waschington	8	5 25	12 4	♐ 1	☾ 22sten.	14	6 35	5 25	10
8] Sexagesima	Von vielerley Aecker.—Luc. 8.					Tageslänge 10 St. 54 Min.				
Sonnt.	23 Serenus	8	6 15	1 6	♐ 14	♃ geht auf 9, 23.	14	6 33	5 27	11
Mont.	24 Matthias	9	7 5	2 4	♐ 27	♄ geht unt. 8, 58	14	6 32	5 18	12
Dienst.	25 Victorins	10	7 55	3 0	♑ 9	♀ größte Länge West.	13	6 31	5 29	13
Mittw.	26 Nestorius	11	8 45	3 55	♑ 21	☌ ☾ ♀. ♀ g. a. 3, 58.	13	6 29	5 31	14
Donn.	27 Leander	12	9 33	4 34	♒ 3	☋ Orion südl. 7, 8.	13	6 28	5 32	15
Freit.	28 Romanus	1	10 20	5 13	♒ 15	☾ ☌ ☿ ♂ ☌ ☿ ♂	13	6 27	5 33	16

♀ Venus ist Morgenstern bis den 30sten September, 3 Uhr 4 Minuten Morgens, wo Venus wieder Abendstern wird bis Ende des Jahrs.

oder Februar, hat 28 Tage.

Mondsviertel.

Neumond ist den 1sten, um 12 Uhr 47 Minuten Morgens.

Erstes Viertel ist den 9ten, um 3 Uhr 39 Minuten Morgens.

Vollmond ist den 15ten, um 10 Uhr 13 Minuten Abends.

Letztes Viertel ist den 22sten, um 4 Uhr 23 Minuten Nachmittags.

Muthmaßliche Witterung.

Den 1, 2, trüb mit Schnee, 3, 4, 5, helle, kalt, 6, Schnee, 7, 8, 9, N. W., kalt, 10, 11, sehr kalt, 12, 13, Schnee, 14, 15, kalt, 16, 17, 18, trüb mit Regen und Schnee, 19, 20, 21, kalt, N. W., 22, 23, 24, gelinder, 25, 26, wechselnd, 27, trüb, 28, Regen und Schnee.

Merkwürdige Begebenheiten.

Allianz mit Frankreich, den 6ten, 1778.
General Waschingtons Geburtstag, den 22sten, 1732.
Brittische Anhänger in Nord-Carolina zerstreuet, d.27.1776
Gen. Clinton fällt in Süd-Carolina ein, den 20sten, 1780.

Quarter-Session-Court und Court von Common-Pleas.

Bedford	3	Lycoming	3
Bradford	3	Lecha	3
Bucks	10	Monroe	24
Clarion	3	Montgomery	17
Clearfield	3	Pike	17
Clinton	17	Somerset	10
Crawford	10	Sullivan	17
Delaware	24	Tioga	24
Elk	17	Venango	24
Erie	3	Westmoreland	17
Forest	24	Waschington	17
Jefferson	10	Wayne	3
Juniata	3		

„Gott sei gedankt!" ruft Herr Roucher, „es scheint, Herr Cazotte hat es nur mit der Akademie zu thun; er hat eben ein schreckliches Gemetzel unter ihr angerichtet; ich —— dem Himmel sei gedankt —"

Cazotte fiel ihm in die Rede: „Sie? — Sie werden auch auf dem Schaffot sterben!

„Ha! dies ist eine Wette, ruft man von allen



Seiten aus; er hat geschworen, Alles auszurotten!"

„Er: „Nein, ich bin es nicht, der es geschworen hat."

Die Gesellschaft: „So werden wir dann von Türken und Tartaren unterjocht werden? — und dennoch.

Er: Nichts weniger; ich hab' es Ihnen schon gesagt; Sie werden alsdann allein unter der Regierung der Philosophie und der Vernunft stehen; diejenigen, welche Sie so behandeln, werden lauter Philosophen sein, werden immer dieselben Redensarten führen, die Sie seit einer Stunde auskramen, werden alle Ihre Marimen wiederholen; werden, wie Sie, die Verse des Diderot und der Pucelle anführen!"

„Man sagte sich in's Ohr: Sehen Sie wohl, daß er den Verstand verloren hat — (denn er bleibt bei diesen Reden sehr ernsthaft) — Sehen Sie nicht, daß er spaßt? — und Sie wissen, daß er in allen seinen Scherzreden Wunderbares einmischt. — Ja! sagte Chamfort; aber ich muß gestehen, sein Wunderbares ist nicht lustig; es ist zu sehr Galgenartig! Und, wann soll denn dieses Alles geschehen?"

„Er: „Es werden nicht sechs Jahre vorbei gehen, bis Alles, was ich Ihnen sage, erfüllt sein wird!"

„Dies sind viele Wunder — diesmal war ich es, (nämlich Laharpe) der das Wort nahm, und von mir sagen sie nichts?"

„Bei Ihnen, antwortete Cazotte, wird ein Wunder vorgehen, das wenigstens eben so außerordentlich sein wird, Sie werden alsdann ein Christ sein!"

Allgemeines Ausrufen: „Nun bin ich beruhigt, rief Chamfort; kommen wir erst um, wenn Laharpe ein Christ sein wird, so sind wir unsterblich!"

„Wir, vom weiblichen Geschlechte, sagte dann die Herzoginn von Grammont, wir sind glücklich,

Der dritte Monat, Martius,

Wochen-Tage	Merkwürdige Tage.	H. W.	Monds- M. L.	Monds- A. u. U.	Monds Zeichen.	Mondschein, Aspecten der Planeten u. Witterung.	Uhr Taf	Sonnen Auf-	und Unterg.	Alter
Samst.	1 David	1	11 6	5 49	♒ 26	☾ in apo. ♀ g. a. 4 0.	früh M.	6 26	5 34	17
9] Quinquagesima.						Vom Blinden am Wege.—Luc. 18.				Tageslänge 11 St. 12 Min.
Sonnt.	2 Simplicitus	2	11 50	☾ g. u.	♓ 8	2ten ♃ g. a. 8,54	12	6 24	5 36	18
Mont.	3 Samuel	2	12 33	6 22	♓ 20	Sirius süd. 7,44	12	6 23	5 37	19
Dienst.	4 Fastnacht	3	1 16	7 21	♈ 2	♄ geht unter 8, 32.	12	6 22	5 38	20
Mittw.	5 Aschermittwoch	4	1 58	8 18	♈ 14	□ ☉ Vesta. ☌ □ ♄	12	6 20	5 40	21
Donn.	6 Fridolin	4	2 41	9 16	♈ 26	☌ ☾ ♅. ♄ g. u. 8,32	12	6 19	5 41	22
Freit.	7 Perpetua	5	3 26	10 16	♉ 8	Regulus südl. 10, 50.	11	6 18	5 42	23
Samst.	8 Philemon	6	4 13	11 18	♉ 21	Orion südl. 6, 34.	11	6 16	5 44	24
10] Invocavit.						Jesus wird vom Teufel versucht.—Matth. 4.				Tageslänge 11 St. 30 Min.
Sonnt.	9 Prudentia	7	5 2	morg.	♊ 4	Arctur g. a. 7,39	11	6 15	5 45	25
Mont.	10 Appolonius	8	5 54	12 20	♊ 17	10ten ♀ g. a. 4, 1	11	6 14	5 46	26
Dienst.	11 Ernestus	9	6 52	1 21	♋ 0	♃ geht auf 8, 17.	10	6 12	5 48	27
Mittw.	12 Quatember	10	7 51	2 22	♋ 14	Sirius südl. 7, 10.	10	6 11	5 49	28
Donn.	13 Macedoni	11	8 50	3 18	♋ 28	☊ Rigel g. u. 11 8	10	6 10	5 50	März 1
Freit.	14 Zacharias	12	9 51	4 12	♌ 13	Arctur geht auf 7 21	9	6 8	5 52	2
Samst.	15 Christoph	1	10 51	4 59	♌ 28	Spica geht auf 8 13.	9	6 7	5 53	3
11] Remeniscere.						Vom Cananäischen Weibe.—Matth. 15				Tageslänge 11 St. 48 Min.
Sonnt.	16 Cyprianus	1	11 48	5 43	♍ 13	☾ per. ☾ ☉ Juno	9	6 6	5 54	4
Mont.	17 St. Patrick	2	morg.	☾ g. a.	♍ 28	17. ☌ ☉ Palles	9	6 4	5 56	5
Dienst.	18 Anselmus	3	12 42	7 30	♎ 13	☌ ☾ ♃. ♃ g. a. 7 49	8	6 3	5 57	6
Mittw.	19 Josephus	4	1 36	8 43	♎ 28	♀ geht auf 4 3.	8	6 2	5 58	7
Donn.	20 Matrona	5	2 29	9 51	♏ 13	☉ t. i. ♈ Tag u. Ng.	8	6 1	5 59	8
Freit.	21 Benedict	6	3 21	10 58	♏ 27	Frühlings Anfang	7	5 59	6 1	9
Samst.	22 Pauline	6	4 13	morg.	♐ 10	Regul südl. 9 54.	7	5 58	6 2	10
12] Oculi.						Jesus trieb einen Teufel aus.—Luc. 11.				Tageslänge 12 St. 6 Min.
Sonnt.	23 Eberhard	7	5 5	12 2	♐ 23	♄ g. u. 7 34.	7	5 57	6 3	11
Mont.	24 Gabriel	8	5 56	12 59	♑ 5	24sten	7	5 56	6 4	12
Dienst.	25 Mar. Verkl.	9	6 47	1 52	♑ 17	♀ geht auf 4, 2.	6	5 54	6 6	13
Mittw.	26 Emanuel	10	7 36	2 40	♑ 29	☋ ♃ g. auf 7, 14.	6	5 53	6 7	14
Donn.	27 Gustav	11	8 24	3 21	♒ 11	Polux südl. 7, 14.	6	5 52	6 8	15
Freit.	28 Gideon	11	9 11	3 59	♒ 23	☾ in apo. ☌ ☾ ♀	5	5 50	6 10	16
Samst.	29 Eustachius	12	9 56	4 33	♓ 5	☌ ☾ ♂ ♂ g. a. 4, 51	5	5 49	6 11	17
13] Latare.						Jesus speisete 5000 Mann.—Joh. 6.				Tageslänge 12 St. 24 Min.
Sonnt.	30 Guido	1	10 39	5 2	♓ 17	♉ Auge g. u. 10, 50.	5	5 48	6 12	18
Mont.	31 Detlaus	2	11 22	5 31	♓ 29	Andromeda g. u. 8,24	4	5 46	6 14	19

Mondsviertel.

Neumond ist den 2ten, um 8 Uhr 2 Minuten Abends.
Erstes Viertel ist den 10ten, um 4 Uhr 33 Minuten Nachmittags.
Vollmond ist den 17ten, um 8 Uhr 9 Minuten Morgens.
Letztes Viertel ist den 24sten, um 8 Uhr 17 Minuten Morgens.

Muthmaßliche Witterung.

Den 1, 2, trüb mit Schnee, 3 schön, 4, 5, trüb mit Schnee, 6, 7, 8, kalt, N. W. Wind, 9, 10, 11 kalt, 12, veränderlich, 13, 14, 15, helle, 16, 17, trüb mit Regen, 18, 19, veränderlich, 20, 21, stürmisch, 22, 23, 24, meist helle, 25, trüb, 26, 27, 28 trüb, regnigt, 29, 30, 31 schön helle.

Merkwürdige Begebenheiten.

Schlacht bei Guilford, den 15ten, 1781.
Britten verlassen Boston, den 17ten, 1776.

Supreme Court — Philadelphia. 17

Quarter-Session-Court und Court von Common-Pleas.

Allegheny	24	Greene	17
Armstrong	17	Indiana	24
Beaver	10	Philadelphia	3
Blair	17	Schuylkill	3
Butler	24	Warren	3
Fayette	3		

daß wir bei den Revolutionen für nichts gezählt werden. Wenn ich sage, für nichts so heißt dies nicht so viel, als ob wir uns nicht ein wenig darein mischten; aber es ist so angenommen, daß man sich deswegen nicht an uns und unser Geschlecht hält."

Er: Ihr Geschlecht, meine Damen! wird Ihnen diesmal nicht zum Schutze dienen, und Sie mögen noch so sehr sich in nichts mischen wollen; man wird Sie gerade wie die Männer behandeln, und in Ansehung Ihrer, keinen Unterschied machen!"

Sie: „Aber was sagen Sie uns da, Herr Cazotte? — Sie predigen uns ja das Ende der Welt!"



„Er: Das weiß ich nicht; was ich aber weiß, ist, daß Sie, Frau Herzoginn! werden zum Schaffot geführt werden, Sie und viele andere Damen mit Ihnen, und zwar auf dem Schinderkarren, mit auf den Rücken gebundenen Händen!"

„Sie: „In diesem Falle hoffe ich doch, daß ich eine schwarz ausgeschlagene Kutsche haben werde?"—

Er: „Nein, Madame! Vornehmere Damen, als Sie, werden wie Sie, auf dem Schinderkarren, die Hände auf den Rücken gebunden, geführt werden!"

Sie: „Vornehmere Damen? — Wie? — die Prinzessinnen vom Geblüt?"

Er: „Noch Vornehmere!" —

Jetzt bemerkte man in der ganzen Gesellschaft eine sichtbare Bewegung, und der Herr vom Hause nahm eine finstere Miene an; man fing an einzusehen, daß der Scherz zu weit getrieben werde.

Madame de Grammont, um das Gewölke zu zerstreuen ließ diese letzte Antwort fallen, und begnügte sich im scherzhaften Tone zu sagen: „Sie werden sehen, daß er mir nicht einmal den Trost eines Beichtvaters lassen wird!"

Er: Nein, Madame! man wird Ihnen keinen geben, weder Ihnen, noch sonst Jemand!

Der letzte Hingerichtete, der, aus Gnaden, einen Beichtvater haben wird" — hier hielt er einen Augenblick ein —

Sie: Nun wohlan, wer wird denn der Glückliche sein, dem man diesen glücklichen Vorzug gönnen wird?

Er: „Es wird der einzige Vorzug sein den er noch behält; und dies wird der König von Frankreich sein!"

Nun stand der Herr vom Hause schnell vom Tisch auf, und Jedermann mit ihm. Er ging zu Herrn Cazotte, und sagte zu ihm mit einem tief gerührten Tone: „mein lieber Herr Cazotte! dieser klägliche Scherz hat lang gedauert. Sie treiben ihn zu weit, und bis auf einen Grad, wo Sie die

Der vierte Monat, Aprilis,

Wochen-Tage	Merkwürdige Tage	H. W.	Monds- M.	L.	Monds- A. u. U.	Monds Zeichen	Mondschein, Aspecten der Planeten u. Witterung	Uhr Taf	Sonnen Auf-	und Unterg.	Alter März
Dienst.	1 Theodora	2	12	5	☾ g. u.	11	1sten ♀ g. a. 4,0	4	5 45	6 15	20
Mittw.	2 Theodosia	3	12	48	7 20	23	☌ ☾ ♅	4	5 44	6 16	21
Donn.	3 Ferdinand	3	1	33	8 20	6	♃ südl. 12, 27.	3	5 42	6 18	22
Freit.	4 Ambrosius	4	2	19	9 20	18	Regulus südl. 9,7.	3	5 41	6 19	23
Samst.	5 Maximus	5	3	7	10 22	1	Antares g. auf 11,1.	3	5 40	6 20	24
14] Judica.		Die Juden wollen Jesum steinigen.—Joh. 8.						Tageslänge 12 St. 42 Min.			
Sonnt.	6 Egesippus	6	3	58	11 23	14	♀ geht auf 3, 58	3	5 39	6 21	25
Mont.	7 Aaron	7	4	55	morg.	27	☌ ☿ ♄. 7* g. u. 10,6	2	5 37	6 23	26
Dienst.	8 Dionisius	8	5	51	12 26	11	☍ ♃ ☉	2	5 36	6 24	27
Mittw.	9 Prochorus	9	6	49	1 22	24	9t. ♃ süd. 11,57	2	5 35	6 25	28
Donn.	10 Daniel	10	7	47	2 14	8	☊ ☌ ☿ ♅	1	5 33	6 27	29
Freit.	11 Julius	11	8	45	3 2	22	♉ Auge g. unt. 10,5.	1	5 32	6 28	30
Samst.	12 Eustachius	11	9	41	3 45	7	Sirius g. unt. 10,19	1	5 31	6 29	31
15] Palm-Sonntag.		Von Jesu Einzug in Jerusalem.—Matth. 12.						Tageslänge 13 St. 2 Min.			
Sonnt.	13 Justinus	12	10	35	4 23	22	☾ in per. ♀ g. a. 3,55	1	5 29	6 31	April 1
Mont.	14 Tyburtius	1	11	29	4 58	7	☌ ♄ ☉. ♂ g. a. 4,15	Uhr geht	5 28	6 32	2
Dienst.	15 Olympia	2	morg.		☾ g. a.	22	15ten. ☌ ☾ ♃	spä-ter.	5 27	6 33	3
Mittw.	16 Calixtus	3	12	21	7 37	6	♃ süd. 11,16	1	5 26	6 34	4
Donn.	17 Grün. Donn.	3	1	14	8 48	20	Orion g. u. 10,33	1	5 24	6 36	5
Freit.	18 Charfreitag	4	2	8	9 55	4	Spica südlich 11,13.	1	5 23	6 37	6
Samst.	19 Anicetas	5	3	1	10 56	18	Wega g. a. 7, 58.	1	5 22	6 38	7
16] Osterfest.		Von der Auferstehung Jesu.—Marcus. 16.						Tageslänge 13 St. 18 Min.			
Sonnt.	20 Oster Sonnt.	6	3	54	11 52	1	☌ ♅ ☉. ☉ tr. in	1	5 21	6 39	8
Mont.	21 Oster Mont.	7	4	46	morg.	14	♀ geht auf 3, 48	1	5 20	6 40	9
Dienst.	22 Cajus	8	5	37	12 43	26	♃ südl. 10,58	1	5 18	6 42	10
Mittw.	23 Georg	9	6	27	1 29	8	23sten ☋	2	5 17	6 43	11
Donn.	24 Albert	9	7	14	2 6	20	Sirius geht unt. 9,35	2	5 16	6 44	12
Freit.	25 Marc. Ev.	10	7	59	2 41	1	☾ in apo. 7* g. u. 8,59	2	5 15	6 45	13
Samst.	26 Cletus	11	8	42	3 10	13	Orion g. u. 9,59	2	5 14	6 46	14
17] 1ster Sonnt. nach Ostern.		Von den verschlossenen Thüren—Joh. 20.						Tageslänge 13 St. 36 Min.			
Sonnt.	27 Anastasius	12	9	25	3 40	25	☾ ☌ ♀ ♂. ♀ g. a. 3,43.	2	5 12	6 48	15
Mont.	28 Vitalis	12	10	8	4 8	7	☿ größte Länge östl.	3	5 11	6 49	16
Dienst.	29 Sybilla	1	10	50	4 34	19	☌ ☾ ♄. ☿ g. u. 8,42	3	5 10	6 50	17
Mittw.	30 Eutropius	2	11	35	5 3	2	☌ ☾ ♅. Reg. südl. 7,31	3	5 9	6 51	18

♃ Jupiter ist den 8ten im Gegenschein mit der Sonne, geht auf wenn die Sonne untergeht und scheint also die ganze Nacht als der hellste Stern am Himmel.

♄ Saturn ist den 14ten in Zusammenkunft jenseit mit der Sonne, und ist einige Zeit nicht zu sehen.

oder April, hat 30 Tage.

Mondsviertel.

Neumond ist den 1sten, um 1 Uhr 27 Minuten Nachmittags.

Erstes Viertel ist den 9ten, um 1 Uhr 59 Minuten Morgens.

Vollmond ist den 15ten, um 5 Uhr 34 Minuten Nachmittags.

Letztes Viertel ist den 23sten, um 2 Uhr 0 Minuten Morgens.

Muthmaßliche Witterung.

Den 1, 2, 3, veränderlich mit Schauer, 4, 5, 6, schön angenehm, 7, 8, Gewitter, 9, 10, helle, 11, 12, trübe, 13, 14, Gewitter-Regen, 15, 16, 17, trüb, regnigt, 18, 19, 20, helle, schön, 21, 22, wechselnd, 23, 24, trüb mit Regen, 25, 26, 27, helle, schön, 28, 29, Schauer-Regen 30, 31, helle.

Merkwürdige Begebenheiten.
Lexingtoner Gefecht, den 19ten, 1775.

Distrikt Court—Allegheny 28

Quarter-Session-Court und Court von Common-Pleas.

Adams	21	Lycoming	28
Bedford	21	Lawrence	7
Berks	7	Lancaster	14
Bucks	21	Lebanon	21
Cambria	7	Lecha	28
Carbon	14	Mercer	7
Centre	21	Mifflin	7
Columbia	14	Northumberland	7
Cumberland	7	Northampton	14
Chester	28	Perry	7
Clearfield	28	Susquehanna	21
Crawford	7	Somerset	28
Dauphin	21	Union	28
Erie	28	Venango	28
Franklin	7	Wyoming	21
Huntingdon	7	York	21
Luzerne	7		

Gesellschaft, in der Sie sich befinden, und sich selbst in Gefahr setzen!"

„Cazotte antwortete nichts, und schickte sich an wegzugehen, als Frau von Grammont, die immerfort verhindern wollte, daß man die Sache nicht ernsthaft nähme, und sich bemühte, die Fröhlichkeit wieder herzustellen, zu ihm hinging und sagte:



„Nun Herr Prophet! Sie haben uns Allen gewahrsagt; aber von Ihrem eigenen Schicksal sagen Sie nichts? —

Er schwieg, schlug die Augen nieder; alsdann sagte er: „Haben Sie, Madame, die Geschichte von der Belagerung von Jerusalem im Josephus gelesen?"

Sie: „Freilich! wer wird sie nicht gelesen haben? aber Sie thun, wie wenn ich sie nicht gelesen hätte!"

Er: „Wohlan, Madame! Während dieser Belagerung ging ein Mensch sieben Tage nach einander auf den Wällen um die Stadt, im Angesicht der Belagerer und Belagerten, und schrie unaufhörlich mit einer kläglichen Stimme: „Wehe Jerusalem! Wehe Jerusalem!" am siebenten Tage schrie er aber: „Wehe auch mir!" und in demselben Augenblick zerschmetterte ihn ein ungeheurer Stein, den die Maschinen der Feinde geschleudert hatte."

Nach diesen Worten verbeugte sich Herr Cazotte, und ging fort. —

In Bezug auf obige außerordentliche Vorhersagung, hatte ein gewisser Herr * * * in die öffentlichen Blätter in Paris einrücken lassen: „Daß er diesen Herrn Cazotte sehr gut gekannt, und oft von ihm die Ankündigung der großen Drangsale gehört habe, die über Frankreich kommen würden, und zwar zu einer Zeit, da man noch nicht das Mindeste davon ahnete. Die Anhänglichkeit an die alte Monarchie war die Ursache daß Herr Cazotte am 2ten September 1792 in die Abtei gebracht, und allein durch den heroischen Muth seiner Tochter, die das rasende Volk besänftigte, den Händen blutdürstiger Menschen entrissen wurde. Eben derselbe Pöbel, der ihn erwürgen wollte, führte ihn im Triumph nach Hause. Alle seine Freunde kamen um ihm Glück zu wünschen, daß er dem Tode entgangen sei. Ein gewisser Herr D..., der ihn nach jenen Schreckenstagen besuchte, sagte zu ihm: „nun sind Sie gerettet! — „Ich glaube es nicht", antwortete Cazotte; „in

Der fünfte Monat, Majus,

Wochen-Tage	Merkwürdige Tage	H. W.	Monds- M. L.	Monds- A. u. U.	Monds Zeichen	Mondschein, Aspecten der Planeten u. Witterung.	Uhr Taf	Sonnen Auf-	und Unterg.	Alter
Donn.	1 Philipp Jacobi	2	12 22	☾ g. a.	♉ 15	1. ♃ süd. 10 23	Slow.	5 8	6 52	19
Freit.	2 Sigismund	3	1 10	8 22	♉ 28	☌ ☾ ☿ ♀ g. a. 3 39	3	5 7	6 53	20
Samst.	3 †Erfindung	4	2 1	9 25	♊ 11	Sirius g. unter 9·1.	3	5 6	6 54	21
18]	2ter Sonntag nach Ostern.					Vom guten Hirten.—Joh. 10.		Tageslänge 13 St. 52 Min.		
Sonnt.	4 Florianus	5	2 56	10 27	♊ 24	Orion geht unter 9,1.	3	5 4	6 56	22
Mont.	5 Gotthard	6	3 52	11 25	♋ 8	Spica süd. 10,29 ⌒	3	5 3	6 57	23
Dienst.	6 Aggäus	7	4 49	morg.	♋ 21	☌ ♀ ♂. 4,42 morg.	4	5 2	6 58	24
Mittw.	7 Domicilla	8	5 46	12 17	♌ 5	☊ ♀ geht a. 3,34	4	5 1	6 59	25
Donn.	8 Stanislaus	9	6 45	1 6	♌ 19	8ten ♄ g. a. 4,5	4	5 0	7 0	26
Freit.	9 Hiob	9	7 37	1 50	♍ 4	Regulus g. u. 1,40	4	4 59	7 1	27
Samst.	10 Gordianus	10	8 30	2 27	♍ 18	♂ geht auf 3,24	5	4 58	7 2	28
19]	3ter Sonntag nach Ostern.					Ueber ein Kleines—Joh. 16.		Tageslänge 14 St. 6 Min.		
Sonnt.	11 Mamertus	11	9 23	3 1	♎ 2	☾ in per. ♀ g. auf 3 30	4	4 57	7 3	29
Mont.	12 Pancratius	12	10 13	3 35	♎ 16	☌ ☾ ♃. ♃ süd 9,38	4	4 56	7 4	30
Dienst.	13 Servatius	1	11 5	4 5	♏ 0	Arctur süd. 10, 50	4	4 55	7 5	Mai 1
Mittw.	14 Christianus	2	11 57	4 38	♏ 15	Spica süd. 10,50	4	4 54	7 6	2
Donn.	15 Sophie	2	morg.	☾ g. a.	♏ 29	15ten	4	4 53	7 7	3
Freit.	16 Peregrinus	3	12 50	8 42	♐ 13	Antares süd. 12,49	4	4 53	7 7	4
Samst.	17 Jodocus	4	1 43	9 43	♐ 26	☌ ♀ Pallas ◡	4	4 52	7 8	5
20]	4ter Sonntag nach Ostern.					Jesus verspricht den Tröster.—Joh. 16.		Tageslänge 14 St. 18 Min.		
Sonnt.	18 Liborius	5	2 37	10 37	♑ 9	♀ geht auf 3,23	4	4 51	7 9	6
Mont.	19 Potentia	6	3 30	11 24	♑ 21	♃ süd. 9. 9.	4	4 50	7 10	7
Dienst.	20 Torpetus	7	4 20	morg.	♒ 3	☌ ☿ ☉ inferior	4	4 49	7 11	8
Mittw.	21 Prudens	7	5 9	12 6	♒ 15	☉ tritt in ♊	4	4 48	7 12	9
Donn.	22 Helena	8	5 56	12 43	♒ 27	22. ☍ A. g. u. 7,28	4	4 48	7 12	10
Freit.	23 Desiderius	9	6 39	1 14	♓ 9	☾ apo. Vega süd. 2,33	4	4 47	7 13	11
Samst.	24 Esther	10	7 22	1 43	♓ 21	☌ ♀ ♄. ♄ g. auf 3,7	3	4 46	7 14	12
21]	5ter Sonntag nach Ostern.					So ihr den Vater bittet—Joh. 16.		Tageslänge 14 St. 28 Min.		
Sonnt.	25 Urbanus	10	8 5	2 11	♈ 3	Regul. g. u. 12,37	3	4 46	7 14	13
Mont.	26 Leda	11	8 46	2 37	♈ 15	♂ g. auf 2,48.	3	4 45	7 15	14
Dienst.	27 Lucianus	12	9 29	3 5	♈ 27	☾ ☌ ☌ ♄ ♅ ♀	3	4 44	7 16	15
Mittw.	28 Wilhelm	12	10 14	3 32	♉ 10	♀ geht auf 3,13	3	4 43	7 17	16
Donn.	29 Himmelfahrt	1	11 1	4 2	♉ 23	☌ ☾ ☿ ☌ ♂ Pallas	3	4 42	7 18	17
Freit.	30 Wigand	2	11 53	☾ g. u.	♊ 6	30. ♃ süd. 8,22	3	4 42	7 18	18
Samst.	31 Manilius	3	12 48	8 17	♊ 20	Spica süd. 8,48	3	4 41	7 19	19

oder Mai, hat 31 Tage.

Mondsviertel.

Neumond ist den 1sten, um 4 Uhr 7 Minuten Morgens.

Erstes Viertel ist den 8ten, um 8 Uhr 40 Minuten Morgens.

Vollmond ist den 15ten, um 3 Uhr 12 Minuten Morgens.

Letztes Viertel ist den 22sten, um 8 Uhr 12 Minuten Abends.

Neumond ist den 30sten, um 3 Uhr 52 Minuten Nachmittags.

Muthmaßliche Witterung.

Den 1, 2, Gewitter, 3, 4, 5, schön, 6, 7, veränderlich, 8, trüb mit Regen, 9, 10, warm, 11, starker Gewitterregen, 12, 13, veränderlich 14, 15, trüb, 16, 17, 18, schön, 19, 20, trüb, 21, 22, Regen, 23, 24, helle, 25, 26, veränderlich, 27, 28, Regen, 29, 30, 31, veränderlich mit Gewitter.

Merkwürdige Begebenheiten.

Ticonderoga eingenommen, den 8ten, 1775.

Erste Sitzung des Congresses, den 11ten, 1775.

Uebergabe von Charleston, den 12ten, 1780.

Supreme Court—zu Harrisburg 12

Quarter-Session-Court und Court von Common-Pleas.

Bradford	5	Juniata	5
Clinton	12	Monroe	26
Delaware	26	Montgomery	19
Elk	26	Pike	19
Erie	5	Tioga	26
Ferrest	26	Waschington	19
Green	12	Wayne	5
Jefferson	12	Westmoreland	19

drei Tagen werde ich guillotiniert!"—„Wie kann das sein?" erwiderte Herr D.... Cazotte fuhr fort: „Ja, mein Freund, in drei Tagen sterbe ich auf dem Schaffot!" indem er dies sagte, war er innigst gerührt und setzte hinzu: „Kurz vor Ihrer Ankunft sah ich einen Gensd'armen hereintreten, der mich auf den Befehl der Pethion abholte; ich war genöthigt ihm zu folgen; ich erschien vor dem Maire von Paris, der mich in die Conciergerie abführen ließ, und von da kam ich vor das Revolutionsgericht." Sie sehen also — (aus diesem Gesicht nämlich, das Cazotte gehabt hatte) — mein



Freund, daß meine Stunde gekommen ist, und ich bin so sehr davon überzeugt, daß ich alle meine Papiere in Ordnung bringe.

Hier sind Papiere, an welchen mir sehr viel gelegen ist, die Sie meiner Frau zustellen werden; ich bitte Sie, ihr dieselben zu übergeben, und sie zu trösten."

Herr D... erklärte das Alles für Thorheit, und verließ ihn mit der Ueberzeugung, daß sein Verstand durch den Anblick der Greuel, denen er entgangen war, gelitten habe.

Den andern Tag kam er wieder; aber er erfuhr, daß ein Gensd'arme den Herrn Cazotte auf die Munizipalität geführt habe. Herr D... läuft zu Pethion; auf der Mairie angekommen, hört er, daß sein Freund so eben in's Gefängniß geführt worden sei; er eilt dahin; aber man sagt ihm, er könne ihn nicht sprechen, er würde vom Revolutionsgericht gerichtet werden. Bald darauf erfährt er, daß sein Freund verurtheilt und hingerichtet worden ist.

Vor einiger Zeit ging ein Mann, wie ein Arbeiter gekleidet, durch die Straßen von Berlin, welcher ein Paquet, mit fünf Siegeln versiegelt, und mit einer Addresse überschrieben, in der Hand hielt, nebst einer Note daß dasselbe hundert Thaler in Staatsscheinen enthalte. Da der Träger desselben verlegen zu sein schien, so wurde er von einem Vorbeigehenden gefragt, was er suche. Der einfältig aussehende Landmann zeigte dem Frager das Paket, und bat ihn die Adresse zu lesen. Mit einem Ausruf von freudigem Erstaunen erwiederte dieser, "Sehet einmal! dieser Brief ist für mich; ich habe ihn längst erwartet!" Darauf verlangte der Bote zehn Thaler für seine Bemühung, welche ihm sogleich ausbezahlt wurden, und erhielt noch dazu eine reichliche Belohnung. Der neue Besitzer des Paketes eilte schnell an einen abgelegenen Ort, um seine Beute zu untersuchen; als er aber die Siegel erbrochen hatte, fand er nichts als einige Bogen weißes Papier, worauf geschrieben war—„Angeführt."

Der sechste Monat, Junius,

Wochen-Tage	Merkwürdige Tage.	H. W.	Monds- M. L.	Monds- A. u. U.	Monds Zeichen.	Mondschein, Aspecten der Planeten u. Witterung.	Uhr Taf	Sonnen Auf-	und Unterg.	Alter Mond
22]	6ter Sonntag nach Ostern.			Wenn der Tröster kommen wird.—Joh. 15.				Tageslänge 14 St. 38 Min.		
Sonnt.	1 Nicodemus	4	1 44	9 17	♋ 4	☊. ♃ südl. 8,14	3	4 41	7 19	20
Mont.	2 Marcellin	5	2 43	10 15	♋ 18	♀ geht auf 3,8	2	4 40	7 20	21
Dienst.	3 Herz Jesu Fest	5	3 41	11 6	♌ 2	♂ g. auf 2,31	2	4 40	7 20	22
Mittw.	4 Darius	6	4 39	11 50	♌ 16	☌ ♂ ♄. ♄ g. a. 2,28.	2	4 39	7 21	23
Donn.	5 Bonifacius	7	5 33	morg.	♍ 0	☾ per. Spica süd. 8,25	2	4 39	7 21	24
Freit.	6 Artenius	8	6 25	12 28	♍ 14	6ten. Arc. s. 9,13	2	4 38	7 22	25
Samst.	7 Lucretia	9	7 16	1 2	♍ 29	☌ ♂ ♅	2	4 38	7 22	26
23]	Pfingstfest.			Von der Sendung des heil. Geistes—Joh. 14.				Tageslänge 14 St. 46 Min.		
Sonnt.	8 Pfingst Sonn.	10	8 6	1 35	♎ 13	☌ ☉ ♃. ♃ süd. 7,44	1	4 37	7 23	27
Mont.	9 Pfingst Mont.	11	8 55	2 6	♎ 27	☍ ☉ Vesta.	1	4 37	7 23	28
Dienst.	10 Flavius	12	9 46	2 37	♏ 11	♀ geht auf 3,3	1	4 37	7 23	29
Mittw.	11 Quatember	12	10 37	3 11	♏ 24	♃ geht unter 1,19.	1	4 36	7 24	30
Donn.	12 Basilides	1	11 29	3 42	♐ 8	Antares süd. 10,59.	1	4 36	7 24	31
Freit.	13 Tobias	2	morg.	☾ g. a.	♐ 21	13ten ☌ ♄ Pallas	1	4 36	7 24	Jun. 1
Samst.	14 Helisäus	3	12 21	8 22	♑ 4	☿ g. a. 3,31	1	4 35	7 25	2
24]	Fest Trinitatis.			Nicodemus kam zu Jesu bei Nacht.—Joh. 3.				Tageslänge 14 St. 50 Min.		
Sonnt.	15 Vitus	3	1 15	9 14	♑ 17	☿ größte Länge West.	Die Uhr	4 35	7 25	3
Mont.	16 Rolandus	4	2 7	9 58	♑ 29	☋. ♄ g. a. 1,47	geht frü-	4 35	7 25	4
Dienst.	17 Nicander	5	2 57	10 36	♒ 11	☌ ♅ Pallas.	her	4 35	7 25	5
Mittw.	18 Arnolphus	6	3 45	11 11	♒ 23	☌ ☿ Ceres.	1	4 35	7 25	6
Donn.	19 Frohnleichn.	7	4 30	11 41	♓ 5	♀ geht auf. 2,58.	1	4 35	7 25	7
Freit.	20 Sylverius	7	5 14	morg.	♓ 17	♂ g.a.1,54 ☾ ap.	1	4 35	7 25	8
Samst.	21 Raphael	8	5 56	12 7	♓ 29	☉ tritt ♋ L. Tag	1	4 35	7 25	9
25]	1ster Sonntag nach Trinitatis.			Vom reichen Mann.—Luc. 16.				Tageslänge 14 St. 50 Min.		
Sonnt.	22 Achatius	9	6 37	12 34	♈ 11	Sommers Anfang.	1	4 35	7 25	10
Mont.	23 Agrippina	9	7 18	1 1	♈ 23	♃ geht unt. 12,30	2	4 35	7 25	11
Dienst.	24 Joh. d. Täuf.	10	8 1	1 27	♉ 6	☾ ☌ ♄ ♃. ☌ ♀ Ceres.	2	4 35	7 25	12
Mittw.	25 Elogius	11	8 47	1 57	♉ 18	☌ ☾ ♂. ♂ g. a. 1,43	2	4 35	7 25	13
Donn.	26 Jeremias	12	9 37	2 31	♊ 1	♄ g. u. 12,19	2	4 35	7 25	14
Freit.	27 Siebenschläfer	1	10 28	3 9	♊ 15	☾ ☌ ♀ ☿	3	4 35	7 25	15
Samst.	28 Leo	2	11 25	3 56	♊ 29	♀ geht auf 2,58.	3	4 35	7 25	16
26]	2ter Sonntag nach Trinitatis.			Vom großen Abendmahl.—Luc. 14.				Tageslänge 14 St. 48 Min.		
Sonnt.	29 Petri Pauli	2	12 24	☾ g. u.	♋ 13	29sten	3	4 36	7 24	17
Mont.	30 Lucina	3	1 25	8 54	♋ 27	Antar. süd. 9,44	3	4 36	7 24	18

oder Heumonat, hat 30 Tage.

Mondsviertel.

Erstes Viertel ist den 6ten, um 1 Uhr 30 Minuten Nachmittags.

Vollmond ist den 13ten, um 1 Uhr 43 Minuten Nachmittags.

Letztes Viertel ist den 21sten, um 1 Uhr 31 Minuten Nachmittags.

Neumond ist den 29sten, um 1 Uhr 20 Minuten Morgens.

Muthmaßliche Witterung.

Den 1, 2, helle, 4, 5, trüb mit Regen, 6, 7, 8, sehr warm, 9, 10, veränderlich, 11, trüb, 12, 13, 14, schön, 15, 16, veränderlich, 17, 18, trüb mit Regen, 19, 20, 21, helle, schön, 22, Gewitter, 23, 24, helle, 25, 26, trüb, 27, schön, 28, 29, Gewitter Regen, 30, helle.

Merkwürdige Begebenheiten.

Bestoner Hafen geschlossen, den 1sten, 1774.
Gen. Waschington wird Oberbefehlshaber, den 15., 1775,
Gefechte auf Bunkerhill, den 17ten, 1775.
Philadelphia von den Britten geräumt, den 18ten, 1778.
Gefecht zu Monmouth, den 28sten, 1778.

Quarter-Session-Court und Court von Common-Pleas.

Allegheny	16	McKean	16
Armstrong	9	Mercer	23
Beaver	2	Philadelphia	2
Butler	9	Potter	9
Erie	23	Schuylkill	2
Fayette	2	Sullivan	2
Indiana	23		

Die Uhr und der Welsche Hahn.

Ein gelehrter Richter in Merico, der im Begriff war auf das Rathhaus zu gehen, wollte sich auf dem Wege dahin nach der Zeit erkundigen; er griff nach der Uhr in der Tasche, fand sie aber nicht darin.

„Wie gewöhnlich," sagte er zu einem Freunde, der ihn begleitete — „wie gewöhnlich habe ich meine Uhr wieder zu Hause unter dem Kopfkissen gelassen."

Er nahm im Rathe seinen Sitz ein, nnd dachte nicht mehr an seine Uhr. Die Rathssitzung wurde



nach einigen Stunden aufgehoben, und unser Richter kehrte wieder nach Hause zurück. Als er sich in seinem Zimmer bequem in seinen Lehnstuhl geworfen, erinnerte er sich seiner Uhr, und bat seine Frau sie möchte befehlen, daß man ihm dieselbe bringe.

„Aber mein lieber Richter," sagte seine Frau zu ihm, „ich habe Euch ja die Uhr vor drei Stunden geschickt!"

„Mir die Uhr geschickt, meine Liebe? Gewißlich nicht."

„Wahrhaftig," erwiederte die Dame, „und noch dazu durch die Person, die Ihr eigens deswegen geschickt hattet!"

„Die Person, die ich geschickt hatte!" sagte der Richter erstaunt.

„Ja, mein Lieber, gerade die Person, die Ihr deswegen sandtet! Ihr hättet kaum seit einer Stunde das Haus verlassen, als ein wohlgekleideter Mann an die Hausthür klopfte, und mit mir zu sprechen verlangte. Er brachte einen der schönsten welschen Hahnen, den ich jemals gesehen habe; und sagte daß auf Eurem Wege nach dem Rathhaus Ihr einem Indianer mit einer Anzahl Geflügel begegnet, und diesen welschen Hahn gekauft; Ihr hättet Ihn, für eine kleine Belohnung beauftragt, mir denselben zu bringen; mit der Bitte, daß ich denselben sogleich sollte tödten und rupfen lassen, indem Ihr auf Morgen Eure Freunde, die andern Richter, zu einem Schmause einladen wolltet. Und —„Oh, Sennorita, daß ich es nicht vergesse," sagte er, „seine Excellenz, der Herr Richter, ersuchte mich Sie zu bitten, Sie möchten sich in das Schlafzimmer bemühen, und seine Uhr unter dem Kopfkissen nehmen, die er wie gewöhnlich, diesen Morgen dort gelassen habe, und sie ihm durch ihn senden? Natürlicherweise, mi querido, habe ich es sogleich gethan."

„Wirklich? sagte der Richter.

„Ganz natürlich," antwortete die Dame.

„Wohlan," erwiederte Ew. Gnaden, „Alles was ich Euch sagen kann, meine Liebe, ist, daß

Der siebente Monat, Julius,

Wochen Tage.	Merkwürdige Tage.	H. W.	Monds- M. L.	Monds- A. u. U.	Monds Zeichen.	Mondschein, Aspecten der Planeten u. Witterung.	Uhr Taf.	Sonnen Auf-	und Unterg.	Alter Juni.
Dienst.	1 Theobald	4	2 25	9 43	♌12	☾ in per. ☉ in apo.	früh M.	4 36	7 24	19
Mittw.	2 Mar. Heims.	5	3 24	10 26	♌27	♀ g. a. 2,58	4	4 36	7 24	20
Donn.	3 Cornelius	6	4 17	11 1	♍11	♃ geht unter 11,50	4	4 37	7 23	21
Freit.	4 Unabhän.-Tag	7	5 9	11 33	♍26	♂ g. auf 1,25	4	4 37	7 23	22
Samst.	5 Demetrius	8	5 59	morg.	♎10	5ten. ☌ ☾ ♃.	4	4 37	7 23	23
27] 3ter Sonntag nach Trinitatis.	Vom verlornen Schaaf.—Luc. 15.					Tageslänge 14 St. 44 Min.				
Sonnt.	6 Joh. Huß	9	6 48	12 4	♎24	□ ♃ ☉	4	4 38	7 22	24
Mont.	7 Edelburga	9	7 38	12 35	♏7	♄ geht auf 12,32	4	4 38	7 22	25
Dienst.	8 Aquila	10	8 27	1 9	♏21	Regul. g. u. 9,35	5	4 39	7 21	26
Mittw.	9 Zeno	11	9 17	1 43	♐4	♀ geht auf 3,3	5	4 39	7 21	27
Donn.	10 Sieben Brüder	12	10 10	2 21	♐17	Spica g. u. 11,25	5	4 40	7 20	28
Freit.	11 Pius	1	11 2	3 5	♑0	Hundstage Anf. ☋	5	4 40	7 20	29
Samst.	12 Heinrich	2	11 54	3 54	♑13	Arctur g. u. 1,56	5	4 41	7 19	30
28] 4ter Sonntag nach Trinitatis.	Vom Balken im Auge.—Luc. 6.					Tageslänge 14 St. 38 Min.				
Sonnt.	13 Margaretha	2	morg.	☾ g. a.	♑26	13. ☍ Mondfin.	5	4 41	7 19	Juli 1
Mont.	14 Bonavent.	3	12 45	8 29	♒8	♀ g. a. 3,8	5	4 42	7 18	2
Dienst.	15 Ap. Theil.	4	1 33	9 5	♒20	☌ ☿ ☉. Superior	6	4 43	7 17	3
Mittw.	16 Ruth	5	2 20	9 37	♓2	☌ ♄ ♅	6	4 43	7 17	4
Donn.	17 Alexius	5	3 3	10 5	♓14	☾ in apog.	6	4 44	7 16	5
Freit.	18 Maternus	6	3 46	10 33	♓25	Wega südl. 10,43	6	4 45	7 15	6
Samst.	19 Ruffina	7	4 28	10 58	♈7	♃ g. u. 10,48	6	4 46	7 14	7
29] 5ter Sonntag nach Trinitatis.	Von Petrus großen Fischzug.—Luc. 5.					Tageslänge 14 St. 28 Min.				
Sonnt.	20 Elias	7	5 9	11 24	♈19	♀ g. a. 3,17	6	4 46	7 14	8
Mont	21 Praxedes	8	5 51	11 52	♉1	21sten ☾ ☌ ♄ ♅	6	4 47	7 13	9
Dienst.	22 M. Magd	9	6 35	morg.	♉14	♃ g. u. 10,37	6	4 48	7 12	10
Mittw.	23 Apollinar.	10	7 21	12 23	♉26	☉ tritt in ♌	6	4 48	7 12	11
Donn.	24 Christiane	10	8 11	12 59	♊9	☌ ☾ ♂. ♂ g. a. 12,49	6	4 49	7 11	12
Freit.	25 Jacobus, A.	11	9 5	1 41	♊23	♄ g. a. 11,26	6	4 50	7 10	13
Samst.	26 Anna	12	10 4	2 32	♋7	Antar. südl. 7,59 ☊	6	4 51	7 9	14
30] 6ter Sonntag nach Trinitatis.	Von der Pharisäer Gerechtigkeit.—Matt. 5.					Tageslänge 14 St. 16 Min.				
Sonnt.	27 Martha	1	11 5	3 32	♋21	☍. ☌ ☾ ☿	6	4 52	7 8	15
Mont.	28 Pantaleon	2	12 6	☾ g. u.	♌6	28. Sonnenfi.	6	4 53	7 7	16
Dienst.	29 Beatrix	2	1 6	8 16	♌21	☾ in per. ☌ ☾ ☿	6	4 53	7 7	17
Mittw.	30 Abdon	3	2 5	8 57	♍6	Wega süd. 9,55	6	4 54	7 6	18
Donn.	31 Germanus	4	3 0	9 33	♍21	Spica geht unter 10,1	6	4 55	7 5	19

Mondsviertel.

Erstes Viertel ist den 5ten, um 6 Uhr 3 Minuten Nachmittags.

Vollmond ist den 13ten, um 2 Uhr 8 Minuten Morgens.

Letztes Viertel ist den 21sten, um 5 Uhr 32 Minuten Morgens.

Neumond ist den 28sten, um 9 Uhr 33 Minuten Morgens.

Muthmaßliche Witterung.

Den 1, 2, 3, helle, 4, 5, wärmster Tag, 6, 7, 8, helle, schön, 9, trüb mit Regen, 10, 11, warm, 12, 13, helle, schön, 14, 15, trüb, 16, 17, 18, schön, 19, Gewitter, 20, 21, Schauer, 22, 23, 24, helle, 25, 26, Regen mit Donner, 27, 28, helle, 29, trüb, 30, 31, warm.

Merkwürdige Begebenheiten.

Erklärung der Unabhängigkeit der Ver. Staaten von Nord-Amerika, den 4ten, 1776.

Stonypoint von den Amerikanern durch Sturm erobert, den 16ten, 1779.

Supreme Court — Sunbury. 7

Quarter-Session-Court und Court von Common-Pleas.

Blair	14	Lawrence	7
Cambria	7	Warren	7
Chester	8		

Ihr eine große Gans seid. Ihr seid bestohlen worden, Madame; — Der Mann war ein Dieb; — ich habe niemals nach meiner Uhr geschickt; — man hat Euch betrogen; — und die verwünschte Uhr ist als eine natürliche Folge, auf immer verloren!"

Dieser Streich war sehr arg; jedoch nach einem herzlichem Lachen, und nach einem guten Mittagsessen, wodurch der Richter seine gute Laune wieder hergestellt hatte, wurde beschlossen, den Truthahn auf den folgenden Tag zum Mittagsessen zubereiten zu lassen, zu welchem köstlichen, aber sehr theuren Leckerbissen die andern Richter eingeladen werden sollten.

So gethan; nach der Aufhebung der Rathssitzung am künftigen Tage, betraten alle eingeladenen Gäste den Weg nach dem Hause Sr. Excel-



lenz, und erwarteten, mit einem geschärften Appetit eine köstliche Mahlzeit.

Kaum waren die Gäste in den Saal getreten, und hatten der Dame des Hauses die üblichen Ehrenbezeugungen erwiesen, als diese Seine Excellenz mit Glückwünschen über die wiedergefundene gestohlene Uhr überhäufte!

„Wie froh bin ich," rief sie aus, „daß der Betrüger ergriffen worden ist!"

„Ergriffen worden!" sagte der Richter in der höchsten Verwunderung.

„Ja; und ohne Zweifel jetzt schon verurtheilt," sagte seine Frau zu ihm. —

„Ihr sprecht immer in Räthseln," versetzte er. „Erklärt Euch, meine Liebe, was wollet Ihr damit sagen. Ich weiß weder von dem Dieb, noch von der Uhr, noch von der Verurtheilung etwas."

„Es ist unmöglich, daß man mich schon wieder betrogen hat," bemerkte die Dame, „denn folgendes ist der Hergang der Sache:"

„Ungefähr um ein Uhr des Nachmittags, kam ein blasser, einnehmender junger Herr, in einem sehr feinen schwarzen Anzug, in der höchsten Eile in's Haus—bereits ganz außer Athem. Er sagte, er käme gerade vom Gerichtshofe; daß er Einer von den dortigen Schreibern sei; daß der Dieb der Ew. Gnaden Uhr gestohlen hätte, so eben arretirt worden sei; und daß alle Beweise schon genügend seien, ihn von der That zu überführen; und daß nur noch der Truthahn fehle, um die Anklage vollständig zu machen, welcher nothwendiger Weise vor den Gerichtshof gebracht werden müsse, und daß er auf Euren Befehl hierher geschickt worden sei, den Truthahn zu holen, auf welchen unten ein Träger warte."

„Und Ihr habt ihm den welschen Hahn gegeben?"

„Natürlich, — wer hätte daran zweifeln, oder den Befehlen eines Richters widerstreben wollen?"

„Uhr — und welscher Hahn — alle beide fort — so saget mir, zum Henker, Madame, was sollen wir nun jetzt zu Mittag speisen?" —

Der achte Monat, August,

Wochen Tage.	Merkwürdige Tage.	H. W.	Monds- M. L.	Monds- A. u. U.	Monds Zeichen.	Mondschein, Aspecten der Planeten u. Witterung.	Uhr Taf	Sonnen Auf-	und Unterg.	Juli
Freit.	1 Petri Kettenf.	6	3 52	10 6	♎ 6	♀ geht auf 3,35	6	4 56	7 4	20
Samst.	2 Mar. Verkl.	7	4 42	10 36	♎ 20	☌☾♃. ♃ g. u. 9,56	6	4 57	7 3	21

31] 7ter Sonntag nach Trinitatis. Jesus speisete 4000 Mann.—Marc. 8. Tageslänge 14 St. 4 Min.

Wochen Tage.	Merkwürdige Tage.	H. W.	Monds- M. L.	Monds- A. u. U.	Monds Zeichen.	Mondschein, Aspecten der Planeten u. Witterung.	Uhr Taf	Sonnen Auf-	und Unterg.	Juli
Sonnt.	3 Augustus	7	5 33	11 9	♏ 4	☽ ♂ g. a. 12,33	6	4 58	7 2	22
Mont.	4 Dominicus	8	6 23	11 42	♏ 18	4. ♄ g. a.10,48	6	4 59	7 1	23
Dienst.	5 Oswald	9	7 14	morg.	♐ 1	Altair südl. 10,44	6	5 0	7 0	24
Mittw.	6 Verk. Christi	10	8 5	12 22	♐ 14	Spica g. u. 9,38	6	5 1	6 59	25
Donn.	7 Donatus	11	8 57	1 3	♐ 27	□ ☉ Pallas ◡	6	5 2	6 58	26
Freit.	8 Emilian	12	9 50	1 49	♑ 10	♀ g. a. 3,51	5	5 4	6 56	27
Samst.	9 Ericus	12	10 40	2 43	♑ 22	☋. ♃ geht unt. 9,33	5	5 5	6 55	28

32] 8ter Sonntag nach Trinitatis. Von den falschen Propheten.—Matth 7. Tageslänge 13 St. 48 Min.

Wochen Tage.	Merkwürdige Tage.	H. W.	Monds- M. L.	Monds- A. u. U.	Monds Zeichen.	Mondschein, Aspecten der Planeten u. Witterung.	Uhr Taf	Sonnen Auf-	und Unterg.	Juli
Sonnt.	10 Laurantius	1	11 29	3 37	♒ 4	Antares g. u. 11,24	5	5 6	6 54	29
Mont.	11 Titus	2	morg.	☾ g. a.	♒ 16	● 11ten	5	5 7	6 53	30
Dienst.	12 Clara	2	12 17	7 40	♒ 28	♄ g. auf 10,16	5	5 8	6 52	31
Mittw.	13 Hildebertus	3	1 2	8 8	♓ 10	Orion g. auf 1,52	5	5 9	6 51	August 1
Donn.	14 Eusebius	4	1 45	8 36	♓ 22	☾ in apo.	4	5 10	6 50	2
Freit.	15 Mar. Himm.	5	2 27	9 3	♈ 4	♀ geht auf 4,7	4	5 11	6 49	3
Samst.	16 Rochus	5	3 9	9 28	♈ 16	♃ geht unt. 9,9	4	5 12	6 48	4

33] 9ter Sonntag nach Trinitatis. Vom ungerechten Haushalter.—Luc. 16. Tageslänge 13 St. 32 Min.

Wochen Tage.	Merkwürdige Tage.	H. W.	Monds- M. L.	Monds- A. u. U.	Monds Zeichen.	Mondschein, Aspecten der Planeten u. Witterung.	Uhr Taf	Sonnen Auf-	und Unterg.	Juli
Sonnt.	17 Bertram	6	3 49	9 56	♈ 28	☾☌♄♅. ♄ g.a.9,56	4	5 14	6 46	5
Mont.	18 Agapetus	7	4 32	10 26	♉ 10	Sirius g. a. 3,48	4	5 15	6 45	6
Dienst.	19 Sebaldus	7	5 18	10 59	♉ 22	☾ 19. ♀g.a.4,17	3	5 16	6.44	7
Mittw.	20 Bernhard	8	6 5	11 37	♊ 5	7* g. a. 10,16	3	5 17	6 43	8
Donn.	21 Rebecca	9	6 56	morg.	♊ 18	Hundstage Ende.	3	5 18	6 42	9
Freit.	22 Philibert	10	7 49	12 19	♋ 1	☌☾♂. ♂g.a.12,8 ◠	3	5 20	6 40	10
Samst.	23 Zachäus	11	8 49	1 15	♋ 15	☉ tritt in ♍	3	5 21	6 39	11

34] 10ter Sonntag nach Trinitatis. Jesus weinete über Jerusalem—Luc. 19. Tageslänge 13 St. 16 Min.

Wochen Tage.	Merkwürdige Tage.	H. W.	Monds- M. L.	Monds- A. u. U.	Monds Zeichen.	Mondschein, Aspecten der Planeten u. Witterung.	Uhr Taf	Sonnen Auf-	und Unterg.	Juli
Sonnt.	24 Bartholom.	12	9 50	2 18	♋ 29	☊ Sirius g. a. 3,26	2	5 22	6 38	12
Mont.	25 Ludovicus	1	10 51	3 28	♌ 14	☿ größte Länge öst.	2	5 23	6 37	13
Dienst.	26 Samuel	2	11 51	☾ g. u.	♌ 29	○ 26sten. ☌☾♂	2	5 24	6 36	14
Mittw.	27 Gebhardus	3	12 50	7 31	♍ 14	☾ in per.	1	5 25	6 35	15
Donn.	28 Augustinus	4	1 45	8 5	♍ 29	☌☾☿. ♀ g. a. 4,41	1	5 27	6 33	16
Freit.	29 Joh. Enth.	4	2 38	8 38	♎ 14	☌☾♃. ♃ g. u. 8,25	1	5 28	6 32	17
Samst.	30 Benjamin	5	3 31	9 14	♎ 29	Ant. g. u. 10,10	1	5 29	6 31	18

35] 11ter Sonntag nach Trinitatis. Vom Pharisäer und Zöllner..—Luc. 18. Tageslänge 12 St. 58 Min

Wochen Tage.	Merkwürdige Tage.	H. W.	Monds- M. L.	Monds- A. u. U.	Monds Zeichen.	Mondschein, Aspecten der Planeten u. Witterung.	Uhr Taf	Sonnen Auf-	und Unterg.	Juli
Sonnt.	31 Paulina	6	4 23	9 48	♏ 14	Wega süd. 7,55.	0	5 31	6 29	19

Mondsviertel.

Erstes Viertel ist den 4ten, um 12 Uhr 0 Minuten Morgens.
Vollmond ist den 11ten, um 4 Uhr 36 Minuten Nachmittags.
Letztes Viertel ist den 19ten, um 7 Uhr 54 Minuten Abends.
Neumond ist den 26sten, um 5 Uhr 17 Minuten Nachmittags.

Muthmaßliche Witterung.

Den 1, 2, Gewitter, 3, 4, 5, schön, 6, 7, veränderlich, 8, trüb mit Regen, 9, 10, helle, 11, starker Gewitterregen, 12, 13, veränderlich 14, 15, trüb, 16, 17, 18, schön, 19, 20, trüb, 21, 22, Regen, 23, 24, helle, 25, 26, veränderlich, 27, 28, Regen, 29, 30, 31, veränderlich mit Gewitter.

Merkwürdige Begebenheiten.

Savannah geräumt, den 11ten, 1782.
Schlacht zu Camden, den 16ten, 1780.
Schlacht auf Long Island, den 27sten, 1776.

Quarter-Session-Court und Court von Common-Pleas.

Adams	25	Lebanon	4
Bedford	25	Luzerne	4
Berks	4	Mifflin	4
Carbon	18	Montgomery	18
Centre	25	Northampton	18
Columbia	18	Northumberland	4
Crawford	11	Perry	4
Cumberland	25	Pike	18
Dauphin	18	Susquehanna	18
Delaware	25	Union	18
Erie	4	Venango	25
Franklin	11	Waschington	25
Greene	11	Westmoreland	25
Huntingdon	11	Wyoming	25
Juniata	18	York	25
Lancaster	18		

Der Wunder-Handel.

Ein Pfaffe, der sehr arm war, entschloß sich, den Ruf eines Wunderthäters zu erwerben. Er ließ das Gelbe von mehreren Eiern in einen ausgehöhlten Stock fließen, und verstopfte das Ende davon mit Butter. Alsdann ging er in ein Bierhaus und bat, man möchte ihm ein Ei zum Mit-



tagessen backen. Die Wirthsleute verwunderten sich über die kärgliche Mahlzeit des Priesters und gaben ihm ein Stück Speck dazu, welchen er zum Ei in die Pfanne legte, und nun mit dem Ende des Stockes emsig herumrührte; und — o Wunder! die herumsitzenden Gäste sahen, daß aus dem Ei und dem kleinen Stück Speck ein ansehnlicher Pfannkuchen wurde.

Dieses Wunder gründete seinen Ruf; er verkaufte nachher Amuletten, und erwarb sich dadurch einen ziemlichen Reichthum.

Kluge Antwort.

Der Ehrw. Ralph E . . ., einer der angesehensten Geistlichen der Schottischen Kirche, machte seinem ehrwürdigen Amtsbruder E . . . . einen Besuch. „Oh! Sie kommen gerade zur rechten Zeit," sagte der Letztere; „ich habe heute die Gemeinde zu prüfen, und da ich Geschäfte von höchster Wichtigkeit in P . . . zu verrichten habe, so können Sie meine Stelle und Amt versehen."

„Von Herzen gerne," versetzte Ralph.

„Lieber Freund," sagte E . . ., „Sie werden finden, daß alle meine Leute leicht zu examiniren sind, — einen einzigen jedoch ausgenommen, und Sie würden besser thun, sich gar nicht mit ihm einzulassen. Er hat eine recht altschottische Weise eine Frage zu beantworten und zugleich eine Andere zu machen; er könnte Sie beleidigen."

"Mich beleidigen!" erwiederte der verwunderte Theologe, „glauben Sie, er könne mich zum besten haben?"—

„Nun," sagte sein Amtsbruder, „ich warne Sie nur; Sie würden bestimmt besser thun, gar nichts mit ihm zu thun zu haben."

Der widerspenstige Mann war ein gewisser Walter Simpson, der Schmied des Ortes.

Der gelehrte Ralph, im höchsten Grade verdrossen, daß sich ein solcher ungelehrter Tölpel mit ihm über theologische Punkte streiten sollte, nahm sich fest vor, ihn mit einem Male durch eine große, unmöglich zu beantwortende Frage zum Schwei-

Der neunte Monat, September,

Wochen Tage.	Merkwürdige Tage.	H. W.	Monds- M. L.	Monds- A. u. U.	Monds Zeichen.	Mondschein, Aspecten der Planeten u. Witterung.	Uhr Taf	Sonnen Auf-	und Unterg.	Alter August
Mont.	1 Egidius	7	5 15	10 25	♏ 28	☽ ♃ g. unt. 8,16	früher 0	5 32	6 28	20
Dienst.	2 Elisa	8	6 7	11 7	♐ 11	2ten. ☌ ♂ Ceres	0	5 33	6 27	21
Mittw.	3 Mansuetas	9	7 1	11 54	♐ 24	♂ geht auf 11,57 ☽	1	5 34	6 26	22
Donn.	4 Moses	10	7 52	morg.	♑ 7	♄ g. a. 9,42	1	5 36	6 24	23
Freit.	5 Nathanael	11	8 43	12 44	♑ 19	☋. Sirius g. a. 2,42	1	5 37	6 23	24
Samst.	6 Magnus	11	9 34	1 38	♒ 1	Orion g. a. 12,23	2	5 38	6 22	25
36] 12ter Sonntag nach Trinitatis.			Vom Taubstummen.—Marc. 7.				Tageslänge 12 St. 42 Min.			
Sonnt.	7 Regina	12	10 21	2 36	♒ 13	♃ geht unter 7,57	2	5 39	6 21	26
Mont.	8 Mariä Geb.	1	11 7	3 33	♒ 25	□ ⊙ Juno	2	5 41	6 19	27
Dienst.	9 Bruno	1	11 52	4 32	♓ 7	Ant. g. u. 9,33	3	5 42	6 18	28
Mittw.	10 Pulcheria	2	morg.	☾ g.a.	♓ 19	10ten. ☾ in apo.	3	5 43	6 17	29
Donn.	11 Protus	3	12 33	7 14	♈ 1	☊ Auge g. a. 10,14	3	5 44	6 16	30
Freit.	12 Gotttlieb	3	1 15	7 40	♈ 13	Wega süd. 7,12	4	5 46	6 14	31
Samst.	13 Amatus	4	1 56	8 7	♈ 25	Altair südl. 8,20	4	5 47	6 13	Sept 1
37] 13ter Sonntag nach Trinitatis.			Vom barmherzigen Samariter.—Luc. 10.				Tageslänge 12 St. 24 Min.			
Sonnt.	14 † Erhöhung	5	2 38	8 34	♉ 7	☾ ☌ ♄ ♅. ♄ g. a. 8,4	4	5 48	6 12	2
Mont.	15 Nicetas	6	3 21	9 5	♉ 19	□ ⊙ Vesta	5	5 50	6 10	3
Dienst.	16 Euphemia	6	4 7	9 42	♊ 1	♃ geht unter 7,29	5	5 51	6 9	4
Mittw.	17 Quatember	7	4 58	10 23	♊ 14	7*. g. a. 8,35	5	5 52	6 8	5
Donn.	18 Siegfried	8	5 50	11 11	♊ 27	18ten ☾	6	5 54	6 6	6
Freit.	19 Micletta	9	6 44	morg.	♋ 10	☌ ☾ ♂. ♂ g. a. 11,41	6	5 55	6 5	7
Samst.	20 Renatus	10	7 43	12 8	♋ 24	☊ Spica g. u. 6,53	6	5 56	6 4	8
38] 14ter Sonntag nach Trinitatis.			Von den 10 Aussätzigen.—Luc. 17.				Tageslänge 12 St. 6 Min.			
Sonnt.	21 Matthäus	11	8 42	1 12	♌ 8	Sirius g. a. 1,44	7	5 57	6 3	9
Mont.	22 Mauritius	12	9 41	2 24	♌ 23	☌ ☿ ⊙. inferior. ☌ ☿ ♀	7	5 59	6 1	10
Dienst.	23 Hoseas	1	10 39	3 37	♍ 8	⊙ tritt ♎ T. u. N. gl	8	6 0	6 0	11
Mittw.	24 Joh. Empf.	2	11 37	4 53	♍ 23	☾ in per. Herbst Anf	8	6 1	5 59	12
Donn.	25 Cleophas	2	12 31	☾ g.u.	♎ 8	25sten ☌ ☾ ♃.	8	6 3	5 57	13
Freit.	26 Justine	3	1 25	7 18	♎ 23	♃ g. u. 6,58	9	6 4	5 56	14
Samst.	27 Cosmus	4	2 20	7 53	♏ 8	♄ g. a. 7,16	9	6 5	5 55	15
39] 15ter Sonntag nach Trinitatis.			Vom ungerechten Mammon.—Matth 6.				Tageslänge 11 St. 46 Min.			
Mont.	28 Wenceslaus	5	3 14	8 31	♏ 23	Orion g. auf 11,5	9	6 7	5 53	16
Dienst.	29 Michal, Erz.	6	4 9	9 13	♐ 7	♂ geht auf 11,32	10	6 8	5 52	17
Mittw.	30 Hieronymus	7	5 1	9 56	♐ 20	☌ ☿ ⊙ superior	10	6 9	5 51	18

♀ Venus ist den 30sten in Zusammenkunft mit der Sonne, jenseits oberhalb, und kann daher einige Zeit nicht gesehen werden.

Mondsviertel.

Erstes Viertel ist den 2ten, um 8 Uhr 51 Minuten Morgens.
Vollmond ist den 10ten, um 8 Uhr 46 Minuten Morgens.
Letztes Viertel ist den 18ten, um 8 Uhr 33 Minuten Morgens.
Neumond ist den 25sten, um 1 Uhr 18 Minuten Morgens.

Muthmaßliche Witterung.

Den 1, 2, 3, helle, 4, 5, Regen, 6, 7, 8, trüb, 9, schön, 10, Gewitter, 11, trüb, 12, 13, Schauer, 14, schön, 15, 16, veränderlich, 17, 18, trüb mit Regen, 19, 20, 21, helle, schön, 22, Gewitter, 23, 24, helle, 25, 26, trüb, 27, schön, 28, 29, Gewitter Regen, 30, helle.

Merkwürdige Begebenheiten.

Seeschlacht vor Chesapeake, den 5ten. 1781.
Schlacht zu Eutaw Springs, den 8ten, 1781.
Schlacht an der Brandywine, den 11ten, 1777.
New York erobert, den 15ten, 1776.
Arnolds Complott, den 25sten, 1780.
Philadelphia von den Brittischen besetzt, den 27sten, 1777.

Supreme Court—zu Pittsburg 8
Quarter-Session-Court und Court von Common-Pleas.

Armstrong	15	Lecha	1
Beaver	1	Lycoming	1
Bradford	1	Mercer	15
Butler	8	Monroe	22
Bucks	8	M'Kean	15
Clarion	1	Philadelphia	15
Clearfield	1	Pike	15
Clinton	2	Schuylkill	1
Elk	15	Somerset	8
Fayette	1	Sullivan	22
Forrest	29	Tioga	22
Indiana	22	Warren	1
Jefferson	8	Wayne	1
Lawrence	22		

gen zu bringen. Nachdem er nun den ältern Dummköpfen verschiedene einfache Fragen vorgelegt hatte, rief er auf einmal mit lauter Stimme aus: „Walter Simpson!“ „Hier bin ich Herr,“ sagte Walter, „was wollt Ihr?“ —



„Gebt Achtung, Herr! Nun wohlan, Walter, könnt ihr mir sagen, wie lange Adam im Stande der Unschuld zugebracht hatte?“ —

„Freilich—so lange bis daß er ein Weib hatte,“ rief schnell der Ambos-Hammerer aus, “aber, könnt Ihr mir sagen, Herr, wie lange er n a c h e r darin verblieben war?“ „Setzt euch, Walter,“ sagte der betroffene Gottesgelehrte zu ihm, indem er seinen Arger verbiß, „setzt Euch, es ist genug.“

Das Mittagessen des Geistlichen.

Der ehrwürdige Herr N. — war ein Mann von guter Gemüthsart und vorzüglichen Eigenschaften; allein er hatte Eigenheiten die an das Sonderbare grenzten. In seinem vier und dreißigsten Jahre verheirathete er sich mit einem schönen, jungen Mädchen von siebzehn Jahren, die Tochter eines reichen Gutsbesitzers und Mitgliedes seiner Gemeinde. Um seiner jungen Gattin nicht zu mißfallen, begleitete sie Herr N.—zu mehreren Festlichkeiten, welche die reichen Nachbarn zu Ehren seiner Heirath gaben.

Als am Abend eines Wintertages das glückliche Paar im trauten, freundlichen Wohnzimmer saß, blickte die junge Dame ihren Mann mit sichtbarer Verlegenheit an, und sagte: „Mein lieber Mann, ich habe eine Bitte an Dich.“

„Wohlan, Nancy, alles was Recht ist.“

„Nun, Geliebter, wir sind von mehreren angesehenen Nachbarn zu Festlichkeiten eingeladen worden, und ich denke, wir sollten, um den Anstand zu bewahren, auch eine Partie geben.“

„Der Geistliche, verlegen aussehend, fragte was für eine Partie?“

„Nun“ erwiederte sie, „eine solche wie diejenigen, denen wir beigewohnt haben. Wir müssen eine zierliche Mahlzeit geben, und nachher eine Tanzpartie veranstalten.“

“Wie eine Tanzpartie, im Hause eines Geistlichen,“ rief Herr N. — mit Verwunderung aus.

„Nun ja,“ versetzte die Dame schmeichelnd,“

Der zehnte Monat, October,

Wochen Tage.	Merkwürdige Tage.	H. W.	Monds- M. L.	Monds- A. u. U.	Monds Zeichen.	Mondschein, Aspecten der Planeten u. Witterung.	Uhr Taf	Sonnen Auf-	und Unterg.	Alter Sept.
Mittw.	1 Remigius	8	5 56	10 47	3	1. ♃ g. u. 6,43 ◡	spt. M.	6 11	5 49	19
Donn.	2 Chr. Columbus	9	6 49	11 42	16	♄ g. a. 6,58	11	6 12	5 48	20
Freit.	3 Jairus	9	7 39	morg.	28	♂ geht auf 11,28	11	6 13	5 47	21
Samst.	4 Franciscus	10	8 28	12 37	10	□ ☉ Ceres	11	6 15	5 45	22
40] 16ter Sonntag nach Trinitatis.	Vom Jüngling zu Nain.—Luc. 7.					Tageslänge 11 St. 28 Min.				
Sonnt.	5 Placidus	11	9 14	1 36	22	Sirius g. a. 12,54	11	6 16	5 44	23
Mont.	6 Fides	12	9 58	2 33	4	Antares g. u. 7,56	12	6 17	5 43	24
Dienst.	7 Amelia	12	10 41	3 31	16	☾ in ap. ☿ gr. Läng. w.	12	6 19	5 41	25
Mittw.	8 Pelagius	1	11 22	4 29	28	☿ g. a. 4,46	12	6 20	5 40	26
Donn.	9 Dionysius	2	morg.	5 25	10	7* g. a. 7,15	13	6 21	5 39	27
Freit.	10 Gereon	2	12 4	☾ g. a.	22	10. 7* süd. 2,39	13	6 23	5 37	28
Samst.	11 Burkhard	3	12 46	6 45	4	☾ ☌ ♄ ♅. ♅ g. a. 6,23	13	6 24	5 36	29
41] 17ter Sonntag nach Trinitatis.	Vom Wassersüchtigen.—Luc. 14.					Tageslänge 11 St. 10 Min.				
Sonnt.	12 Veritas	4	1 29	7 17	16	♉ Auge g. a. 8,22	13	6 25	5 35	30
Mont.	13 Colomanus	4	2 16	7 50	28	Arctur g. u. 8,8	14	6 26	5 34	October 1
Dienst.	14 Fortuna	5	3 3	8 29	11	Altair südl. 6,18	14	6 28	5 32	2
Mittw.	15 Hedwig	6	3 54	9 14	23	Rigel g. a. 10,16	14	6 29	5 31	3
Donn.	16 Gallus	7	4 46	10 7	7	Andro. süd. 10,37 ◠	14	6 30	5 30	4
Freit.	17 Florentin	8	5 42	11 6	20	17ten. ☊	14	6 31	5 29	5
Samst.	18 Luc. Evang.	9	6 39	morg.	4	☌ ☾ ♂	15	6 32	5 28	6
42] 18ter Sonntag nach Trinitatis.	Vom größten Gebot.—Matth. 22.					Tageslänge 10 St. 54 Min.				
Sonnt.	19 Ptolomäus	10	7 36	12 12	17	Sirius g. a. 12,2	15	6 33	5 27	7
Mont.	20 Felicianus	11	8 32	1 22	1	☌ ♀ ♃. ♄ süd. 12,19	15	6 35	5 25	8
Dienst.	21 Ursula	12	9 27	2 35	16	Ant. g. u. 7,0	15	6 37	5 23	9
Mittw.	22 Cordula	1	10 22	3 49	1	Orion g. auf 9,37	15	6 38	5 22	10
Donn.	23 Severinus	1	11 17	5 4	16	☾ in per. ☉ tritt in ♏	16	6 39	5 21	11
Freit.	24 Salome	2	12 10	☾ g. u.	1	24. ☌ ♀ ♃. ☍ ♄ ☉	16	6 40	5 20	12
Samst.	25 Crispinus	3	1 5	6 30	16	♀ g. u. 5,39	16	6 41	5 19	13
43] 19ter Sonntag nach Trinitatis.	Vom Gichtbrüchigen.—Matth. 9.					Tageslänge 10 St. 34 Min.				
Sonnt.	26 Amandus	4	2 0	7 9	1	☍ ♅ ☉. 7* süd. 1,39	16	6 43	5 17	14
Mont.	27 Sabina	5	2 56	7 53	15	☌ ♃ ☉. ♄ süd. 11,50	16	6 44	5 16	15
Dienst.	28 Sim. Judä	6	3 51	8 42	28	♂ g. a. 10,53 ◡	16	6 45	5 15	16
Mittw.	29 H. Zwingli	7	4 46	9 36	11	Sirius g. a. 11,24	16	6 46	5 14	17
Donn.	30 Serapion	7	5 38	10 33	24	☋	16	6 47	5 13	18
Freit.	31 Reform. Fest.	8	6 28	11 31	7	31sten	16	6 48	5 12	19

♄ Saturn ist den 24sten im Gegenschein mit der Sonne, geht auf wenn die Sonne untergeht und scheint die ganze Nacht.

♃ Jupiter ist den 27sten in Zusammenkunft mit der Sonne, daher weil ♃ oberhalb, oder weit jenseit der Sonne ist, kann er diese Zeit nicht gesehen werden.

Mondsviertel.

Erstes Viertel ist den 1sten, um 9 Uhr 39 Minuten Abends.
Vollmond ist den 10ten, um 1 Uhr 44 Minuten Morgens.
Letztes Viertel ist den 17ten, um 7 Uhr 25 Minuten Abends.
Neumond ist den 24sten, um 10 Uhr 25 Minuten Morgens.
Erstes Viertel ist den 31sten, um 2 Uhr 32 Minuten Nachmittags.

Muthmaßliche Witterung.

Den 1, 2, schön, 3, 4, 5, trüb mit Regen, 6, 7, 8, helle, 9, 10, Regen und Wind, 11, 12, 13, helle, 14, 15, 16, 17, veränderlich, 18, 19, Regen, 20, 21, 22, helle, 23, 24, schön, 25, 26, 27, meist helle, 28, 29, 30, schön, 31, trüb.

Merkwürdige Begebenheiten.

Billingsport evacuirt, den 1sten, 1777.
Schlacht zu Germantown, den 4ten, 1777.
Tractat mit Holland, den 8ten, 1782.
Burgoyne gefangen genommen, den 16ten, 1777.
Cornwallis gefangen genommen, den 19ten, 1781.
Niederlage der Hessen vor Red Bank, den 20sten, 1777.
Schlacht auf White Planes, den 28sten, 1776.

Quarter-Session-Court und Court von Common-Pleas.

Allegheny	27	Franklin	27
Blair	20	M'Kean	13
Cambria	6	Potter	6
Chester	27	Tioga	27
Erie	27		

Du wirst ja nicht tanzen; zudem sind wir den ganzen Winter auf ähnlichen Partien gewesen."

„Sehr wahr, sehr wahr," murmelte Herr N.— Nach einigem Nachdenken sagte er plötzlich:— „Wohlan, Nancy, Du magst eine Festlichkeit veranstalten, und, wenn es die Gäste wünschen, auch eine Tanzpartie geben."

„Ich danke Dir, Geliebter," sagte sie freudig, und schlang ihren Arm um seinen Hals.

„Aber," versetzte der Geistliche schnell, „ich muß die Gäste selbst auswählen und einladen dürfen,



und einige von meinen Lieblingsschüsseln auftragen lassen."

„Alles was Dir angenehm ist," antwortete die entzückte Frau; „und wann wird das Fest statt haben?"

„Künftigen Mittwoch, wenn es Dir recht ist?"

„Aber unsere Möbeln und Fenstergardinen sehen sehr altmodisch aus, wäre es nicht Zeit, neue zu kaufen?"

„Ich sehe nicht ein, daß es nothwendig ist; Alles ist in gutem Zustande," erwiederte ihr Gatte.

„Nun fuhr die Dame fort, so sollten wir doch unsern abgenutzten Teppich und die alten Stühle in die Rumpelkammer bringen lassen, und durch neue ersetzen lassen,"

„Und wozu dies, ich sehe die Nothwendigkeit nicht ein."

„Ich befürchte," sagte die Dame, „die Leute werden uns karg und unanständig finden."

„Oh, wenn das Alles ist, so verspreche ich Dir, am Abend des Festes tausend Thaler zu verspenden, und zwar auf eine Weise, die uns gegen alle Beschuldigungen von Kärglichkeit schützen wird.

Mit diesen Worten endete die Unterredung. Mit neugieriger Erwartung sah die Dame dem Feste entgegen.

Endlich kam der wichtige Tag. Alle Einrichtungen waren getroffen. Als die Stunde schlug, trat Madame N. — in ihrem schönsten Schmucke in den Vorsaal, wo sie ihrem Gatten begegnete.

„Unsere Gäste sind alle angekommen," sagte er zu ihr, und öffnete die Thüre des Empfangszimmers. Aber —welch ein Erstaunen. — Da waren beisammen versammelt der Krüppel, der Lahme, der Blinde; Personen vom Greisenalter, und eine Gruppe von Kindern aus dem Armenhause, welche die Dame vor Erstaunen mit weit offenem Munde anblickten. Mit der größten Bestürzung sah sich die junge Dame herum, begegnete der komisch ernsten Miene ihres Gatten, und brach plötzlich in ein lautes Gelächter aus.

Der eilfte Monat, November,

Wochen Tage	Merkwürdige Tage	H. W.	Monds- M. L.	Monds- A. u. U.	Monds Zeichen	Mondschein, Aspecten der Planeten u. Witterung.	Uhr Taf	Sonnen Auf-	und Unterg.	Alter Nov.
Samst.	1 Aller Heil.	9	7 14	morg.	♒ 19	☌♃☿. ♀ g. u. 5,35	spät. M.	6 50	5 10	20
44] 20ster Sonntag nach Trinitatis.	Vom hochzeitlichen Kleide.—Matth. 18.					Tageslänge 10 St. 18 Min.				
Sonnt.	2 Aller Seelen	10	7 59	12 28	♓ 1	♂ geht auf 10,43	16	6 51	5 9	21
Mont.	3 Theophilus	10	8 42	1 26	♓ 13	♄ südl. 11,21	16	6 52	5 8	22
Dienst.	4 Charlotte	11	9 23	2 24	♓ 25	☾ in apog.	16	6 53	5 7	23
Mittw.	5 Malachius	12	10 5	3 21	♈ 7	☍ ☉ Pallas	16	6 54	5 6	24
Donn.	6 Leonhard	1	10 46	4 23	♈ 18	Sirius g. auf 10,52	16	6 56	5 4	25
Freit.	7 Engelbert	1	11 30	5 16	♉ 0	☌♄♅. ☌☿☉sup.	16	6 57	5 3	26
Samst.	8 Cecilia	2	morg.	☾ g. a.	♉ 13	8. 7* süd. 12,48	16	6 58	5 2	27
45] 21ster Sonntag nach Trinitatis.	Vom Königischen Sohn.—Joh. 4.					Tageslänge 10 St. 2 Min.				
Sonnt.	9 Theodorus	2	12 16	5 54	♉ 25	♀ g. u. 5,33	16	6 59	5 1	28
Mont.	10 M. Luther	3	1 3	6 30	♊ 8	Orion geht auf 8,22	16	7 0	5 0	29
Dienst.	11 Martin, B.	4	1 52	7 13	♊ 21	Rigel g. a. 8,31	16	7 1	4 59	30
Mittw.	12 Jonas	5	2 45	8 3	♋ 4	♀ in ☋. ♀ g. u. 5,33	16	7 2	4 58	31
Donn.	13 Weinbert	6	3 40	9 0	♋ 17	☊ Reg. g. a. 12,3	16	7 3	4 57	November 1
Freit.	14 Levinus	7	4 35	10 3	♌ 0	Altair geht unt. 10,56	15	7 4	4 56	2
Samst.	15 Leopoldus	8	5 31	11 17	♌ 14	☌☾♂. ♂ g. a. 10,17	15	7 5	4 55	3
46] 22ster Sonntag nach Trinitatis.	Von des Königs Rechnung.—Matth. 18.					Tageslänge 9 St. 48 Min.				
Sonnt.	16 Ottomarus	9	6 29	morg.	♌ 28	Sir. g. a. 10,12	15	7 6	4 54	4
Mont.	17 Alphäus	10	7 20	12 22	♍ 12	♀ g. u. 5,32	15	7 7	4 53	5
Dienst.	18 Gelasius	10	8 11	1 31	♍ 26	Orion g. a. 7,49	15	7 8	4 52	6
Mittw.	19 Elisabeth	11	9 2	2 43	♎ 11	Androm. südl. 8,23	14	7 9	4 51	7
Donn.	20 Amos	12	9 54	3 54	♎ 26	☾ in per. ♄ süd. 10,7	14	7 10	4 50	8
Freit.	21 Mariä Opf.	1	10 48	5 7	♏ 11	☌ ☾ ♃	14	7 11	4 49	9
Samst.	22 Alphonsus	2	11 41	☾ g. u.	♏ 25	22. 7* s. 11,51	14	7 12	4 48	10
47] 23ster Sonntag nach Trinitatis.	Vom Zinsgroschen.—Matth. 22.					Tageslänge 9 St. 36 Min.				
Sonnt.	23 Clemens	2	12 36	5 40	♐ 9	☾☌☿♀. ☉ tritt in ♐	13	7 12	4 48	11
Mont.	24 Chrisogenes	3	1 32	6 25	♐ 23	♀ g. u. 5,34	13	7 13	4 47	12
Dienst.	25 Catharina	4	2 29	7 18	♑ 6	Rigel g. a. 7,33	13	7 14	4 46	13
Mittw.	26 Conrad	5	3 24	8 15	♑ 19	☋ Sir. g. a. 9,30	13	7 15	4 45	14
Donn.	27 Josaphat	6	4 15	9 13	♒ 2	Aldebaran g. a. 5,20	12	7 16	4 44	15
Freit.	28 Güntherus	7	5 4	10 13	♒ 15	Reg. g. a. 11,0	12	7 17	4 43	16
Samst.	29 Saturnus	8	5 51	11 12	♒ 27	Orion geht auf 7,3	12	7 17	4 43	17
43] 1ster Advent-Sonntag.	Von Jesu Einzug in Jerusalem.—Matth. 21.					Tageslänge 9 St. 24 Min.				
Sonnt.	30 Andreas, Ap.	8	6 33	morg.	♓ 9	30sten	11	7 18	4 42	18

Mondsviertel.

Vollmond ist den 8ten, um 6 Uhr 36 Minuten Abends.

Letztes Viertel ist den 16ten, um 4 Uhr 35 Minuten Morgens.

Neumond ist den 22sten, um 9 Uhr 19 Minunuten Abends.

Erstes Viertel ist den 30sten, um 10 Uhr 37 Minuten Morgens.

Muthmaßliche Witterung.

Den 1, Regen, 2, 3, 4, helle, 5, trüb, 6, 7, 8, veränderlich, 9, trüb, 10, schön, 11, 12, trüb, regnigt, 13, 14, schön, 15, 16, Regen, 17, 18, helle, 19, 20, 21, schön, angenehm, 22, 23, trüb, 24, 25, 26, helle, 27, 28, trüb, 29, 30, veränderlich.

Merkwürdige Begebenheiten.

St. Johns erobert, den 3ten, 1775.
Montreal erobert, den 13ten, 1775.
Fort Mifflin geräumt, den 15ten, 1777.
Fort Waschington erobert, den 16ten, 1776.
Fort Lee geräumt, den 18ten, 1776.

Quarter-Session-Court und Court von Common-Pleas.

Adams	24	Luzerne	3
Beaver	17	Mifflin	3
Bedford	10	Montgomery	17
Berks	3	Northampton	17
Carbon	17	Northumberland	3
Centre	24	Perry	3
Columbia	17	Pike	17
Crawford	10	Somerset	17
Cumberland	10	Susquehanna	17
Dauphin	7	Union	17
Delaware	24	Venango	24
Erie	3	Waschington	17
Greene	10	Westmoreland	17
Huntingdon	10	Wyoming	24
Lancaster	17	York	24
Lebanon	3		

„Nancy," unterbrach sie ihr Gatte mit ernsthaftem Tone. Plötzlich hielt sie inne, und versuchte eine Entschuldigung zu stammeln, und sagte: „Verzeihe mir, und sei mir von Herzen willkommen."

„Das ist wohlgethan," flüsterte ihr Herr N.— zu; „nun, meine Freunde," sagte er, „da Sie meine Frau nicht kennt, so will ich einige von Ihnen mit ihr bekannt machen." Alsdann wandte er sich gegen eine lahme Person, und sagte: „dieser Herr, Nancy, ist der ehrwürdige Herr Niles, der seine Gesundheit in der Verkündigung des Evangeliums im fernen Westen aufgeopfert hat.—Diese Dame, seine Gattinn, hat alle seine Beschwerden getheilt, und ihn durch ihre Arbeit ernährt. Beide sind jetzt alt und schwach.



Dann kehrte er sich gegen einige alte Männer mit Silberhaaren, und fuhr fort: „Dies sind Vaterlandsvertheidiger aus der Revolutionszeit; sie waren Söhne reicher Eltern, und opferten Gut und Blut für das Vaterland auf; — und diese ehrwürdigen Frauen sind ihre Gattinnen. — Dies ist der berühmte und gelehrte Doktor B —, der während der epidemischen Krankheit Hunderten das Leben rettete, und — durch seine eifersüchtigen Amtsbrüder späterhin zu Grunde gerichtet wurde. Dieses liebenswürdige Kind ist seine Tochter; sie ernährt ihn durch ihre Arbeit; — und nun, meine Theure, trockne Deine Thränen ab, und führe uns in's Speisezimmer."

Sie gehorchte, aber trotz ihrer Rührung, hätte sie das Gepolter und Klappern der Krücken, Stöcke und schweren Schuhe, doch bald wieder zu einem lauten Lachen gebracht.

Um ihre Aufmerksamkeit davon abzulenken, sah sie über den Tisch, welcher mit zwei ungeheuren Fleischpasteten, mehrere Schüsseln mit Fleisch und Gemüse beladen war, die wie Berge zwischen den feinen, köstlichen Speisen hervorragten. Sie nahm ihren Platz ein, und ihr Gatte, nach einem kurzen Tischgebet, sagte: „Nun, meine Brüder, bedienen Sie sich, und einer den andern mit dem was Sie am liebsten mögen."

Unter fröhlichen Gesprächen brachten die Gäste eine geraume Zeit bei Tische zu. Nach Beendigung der Mahlzeit sagte Herr N. — zu seiner Gattin: „Nun, meine Theure, wollen wir die Tanzpartie anfangen?"

Der zwölfte Monat, December,

Wochen Tage.	Merkwürdige Tage.	H. W.	Monds- M. L.	Monds- A. u. U.	Monds Zeichen.	Mondschein, Aspecten der Planeten u. Witterung.	Uhr Taf	Sonnen Auf- und Unterg.	Alter Monds
Mont.	1 Longinus	9	7 15	12 8	♓ 20	☾ in apo. ♀ g. u. 5,39	11	7 19 4 41	19
Dienst.	2 Candidus	10	7 55	1 5	♈ 2	♃ g. auf 4,49	10	7 19 4 41	20
Mittw.	3 Franz Xav.	10	8 36	2 2	♈ 14	♂ geht auf 9,18	10	7 20 4 40	21
Donn.	4 Barbara	11	9 19	2 59	♈ 26	☾ ☌ ♄♅. ♄ südl. 9,5	10	7 20 4 40	22
Freit.	5 Abigail	12	10 2	3 59	♉ 9	Reg. g. a. 10,30	9	7 21 4 39	23
Samst.	6 Nicolaus	1	10 47	4 58	♉ 21	Sirius g. a. 8,47	9	7 21 4 39	24
49]	2ter Advent-Sonntag.		Von den Zeichen am Himmel.—Luc. 21.			Tageslänge 9 St. 16 Min.			
Sonnt.	7 Agathon	1	11 37	5 58	♊ 4	Orion g. a. 6,28	8	7 22 4 38	25
Mont.	8 Mar. Empf.	2	morg.	☾ g. a.	♊ 17	8. 7* süd. 10,42	8	7 22 4 38	26
Dienst.	9 Joachimus	3	12 31	5 48	♋ 0	♀ g. u. 5,47 ☊	8	7 23 4 37	27
Mittw.	10 Judith	4	1 25	6 43	♋ 13	☋. ♂ geht a. 8,49	7	7 23 4 37	28
Donn.	11 Barsabas	5	2 21	7 47	♋ 27	♉ Auge süd. 11,15	7	7 23 4 37	29
Freit.	12 Ottilie	6	3 18	8 53	♌ 11	☌ ☾ ♂. ☌ ☿ ♀	6	7 24 4 36	30
Samst.	13 Lucia	6	4 14	10 1	♌ 25	Rigel geht auf 6,15	6	7 24 4 36	1
50]	3ter Advent-Sonntag.		Von Johannes im Gefängniß.—Matth. 11.			Tageslänge 9 St. 12 Min.			
Sonnt.	14 Nicasius	7	5 7	11 11	♍ 9	Sirius g. a. 8,12	5	7 24 4 36	2
Mont.	15 Ignatius	8	5 58	morg.	♍ 23	15. ♀ g. u. 5,55	5	7 25 4 35	3
Dienst.	16 Ananias	9	6 48	12 20	♎ 7	☾ in per.	4	7 25 4 35	4
Mittw.	17 Quatember	10	7 38	1 30	♎ 21	☌ ♀ Juno. ♄ süd. 8,6	4	7 25 4 35	5
Donn.	18 Arnoldus	11	8 28	2 40	♏ 5	♂ geht auf 8,13	3	7 25 4 35	6
Freit.	19 Abraham	12	9 19	3 50	♏ 19	☌ ☾ ♃. ♃ g. a. 3,52	3	7 25 4 35	7
Samst.	20 Ammon	12	10 12	4 59	♐ 3	☌ ☿ ♀. ☿ gr. L. öst.	2	7 25 4 35	8
51]	4ter Advent-Sonntag.		Vom Zeugniß Johannes.—Joh. 1.			Tageslänge 9 St. 10 Min.			
Sonnt.	21 Thomas	1	11 7	6 7	♐ 17	☿ g. u. 6,1 ☋	2	7 25 4 35	9
Mont.	22 Beata	2	12 2	☾ g. u.	♑ 1	☉ tritt in ♑ Kürz'ster Tag	1	7 25 4 35	10
Dienst.	23 Dagobert	3	12 58	5 46	♑ 14	☋ Wint. Anfang	1	7 25 4 35	11
Mittw.	24 Adam, Eva	4	1 51	6 45	♑ 27	☾ ☌ ♀ ☿. ♀ g. u. 6,8	Uhr geht	7 25 4 35	12
Donn.	25 Christag	5	2 42	7 45	♒ 10	♃ g. a. 3,31	früher.	7 25 4 35	13
Freit.	26 Stephan	5	3 31	8 47	♒ 23	♂ g. a. 7,43	1	7 25 4 35	14
Samst.	27 Joh. Evang.	6	4 17	9 46	♓ 5	Orion südl. 11,25	1	7 25 4 35	15
52]	Sonntag nach Christag.		Von Simon und Hanna.—Luc. 2.			Tageslänge 9 St. 10 Min.			
Sonnt.	28 Unsch. Kindlein	7	5 0	10 45	♓ 17	♉ Auge südl. 9,59	2	7 25 4 35	16
Mont.	29 Noah	7	5 41	11 41	♓ 28	☾ in apo.	2	7 24 4 35	17
Dienst.	30 David	8	6 21	morg.	♈ 10	30. 7* süd. 9,5	3	7 24 4 35	18
Mittw.	31 Sylvester	9	7 2	12 37	♈ 22	☋ Ceres ☉. ☌ ☾ ♄.	3	7 24 4 35	19

Mondsviertel.

Vollmond ist den 8ten, um 10 Uhr 34 Minuten Morgens.
Letztes Viertel ist den 15ten, um 12 Uhr 29 Minuten Nachmittags.
Neumond ist den 22sten, um 10 Uhr 34 Minuten Vormittags.
Erstes Viertel ist den 30sten, um 8 Uhr 10 Minuten Morgens.

Muthmaßliche Witterung.

Den 1, 2, trüb mit Regen und Schnee, 3, trüb, 4, 5, 6, wechselnd, 7, trüb, 8, 9, trüb mit Regen und Schnee, 10, 11, helle, kalt, 12, 13, Schnee, 13, 14, 15, schön, 16, 17, Regen, 18, 19, 20, 21, helle, 22, 23, Regen, 24, 25, 26, veränderlich, 27, 28, 29, helle, 30, 31, trüb mit Schnee.

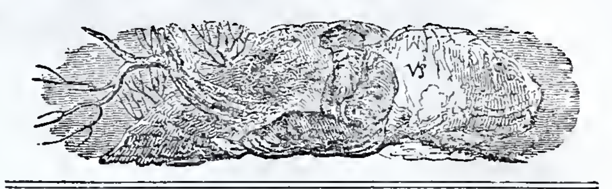
Merkwürdige Begebenheiten.

Brittischen nehmen Besitz von Rhode Island, d. 7ten, 1776.
Schlacht bei Great Bridge, den 8ten, 1775.
Einfall in Jersey, den 14ten, 1776.
Brittischen verlassen Charleston, den 14ten, 1782.
Gefangennehmung der Hessen zu Trenton, den 26sten, 1776.
Einfall der Britten in Georgien, den 29sten, 1778.
Montgomery fällt vor Quebec, den 31sten, 1775.
General Waschington stirbt zu Mount Vernon, den 14ten, 1799, im 68sten Jahre seines Alters.

Supreme Court—zu Philadelphia 8
Quarter-Session-Court und Court von Common-Pleas.

County	Tag	County	Tag
Allegheny	22	Jefferson	8
Armstrong	8	Juniata	1
Blair	22	Lawrence	22
Bradford	1	Lecha	1
Bucks	8	Lycoming	1
Butler	8	Mercer	15
Clarion	1	Monroe	22
Clearfield	1	Philadelphia	1
Clinton	22	Pike	15
Elk	15	Schuylkill	1
Fayette	1	Sullivan	15
Forrest	29	Warren	1
Indiana	22	Wayne	1

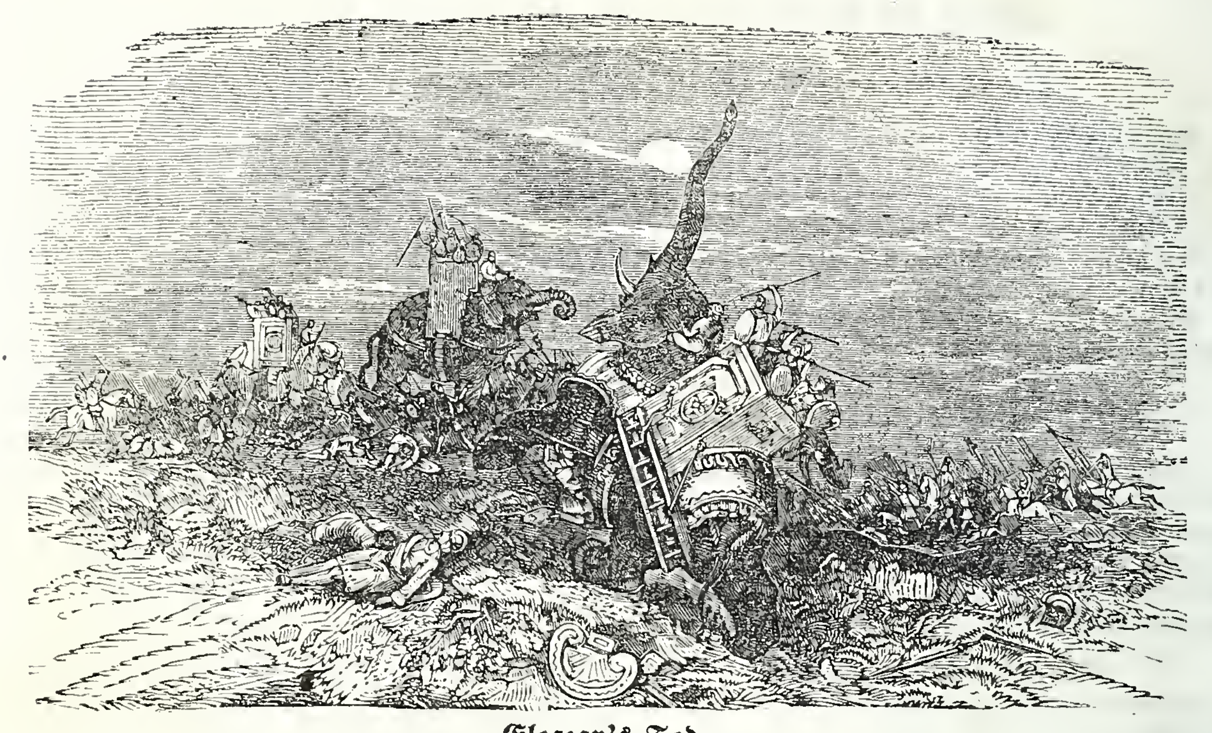
Dieses Wort, mit einem komischen Ausdruck ausgesprochen, bewirkte in ihr die heftigste Gemüthsbewegung, und sie lachte und weinte zugleich.



Als sich ihre Aufregung gelegt hatte, wandte sich Herr N. — an die Gesellschaft und sagte:

„Ich befürchte, meine Freunde, sie sehen meine Frau als ein leichtsinniges Wesen an, ich muß sie daher entschuldigen. Wir hatten uns erst den vergangenen Winter geheirathet, und während dem Winter mehreren Festlichkeiten beigewohnt, die zu Ehren unserer Verheirathung gegeben wurden. Meine Frau fand es zweckmäßig, eine ähnliche Partie zu veranstalten, und ich willigte unter dem Vorbehalt ein, die Gäste selbst auswählen zu dürfen. Als ein Diener des Evangeliums lud ich nach der Vorschrift meines Heilandes, die Armen, die Blinden und die Verkrüppelten, 2c. 2c. ein. — Madam N. — die ihre Gäste nicht kannte, fand meine List äußerst scherzhaft. Sie verlangte zu dem Feste neue Hausgeräthschaften, um den Anschein von Kärglichkeit zu entgehen, wogegen ich ihr versprach, am Abend des Festes tausend Thaler zum Besten unserer Gäste zu verwenden."

Alsdann kehrte er sich zu den Kindern, und sagte: „Ihr werdet morgen auf's Beste versorgt werden, damit ihr nützliche Mitglieder der Gesellschaft werdet. Ihnen Herr Doktor B.—, bin ich nach Gott, das Leben schuldig. Ich kann Ihnen niemals vergelten, was ich Ihnen schuldig bin, aber wenn Sie das nächste Haus, welches sehr niedlich möblirt ist, annehmen wollen, so will ich dafür sorgen, daß Sie keinen Mangel mehr leiden sollen. Ihnen, edle Vaterlandsvertheidiger, und Ihren Frauen gehören die tausend Thaler, eine wahre Kleinigkeit, meine Freunde. Sie, Herr Niles, Sie sind mein geistlicher Vater. Sie bleiben in meinem Hause; ich habe ein Zimmer für Sie einrichten lassen; es ist Zeit daß Sie ausruhen und daß Ihre vortreffliche Gattinn von Ihrer Bürde und Sorgen befreit werde. Der alte verkrüppelte Prediger ergoß sich in einem freudigen Dankgebete, durch welches das Herz der jungen Dame ergriffen, und später eine sanftmüthige Frau wurde.



Eleazar's Tod.

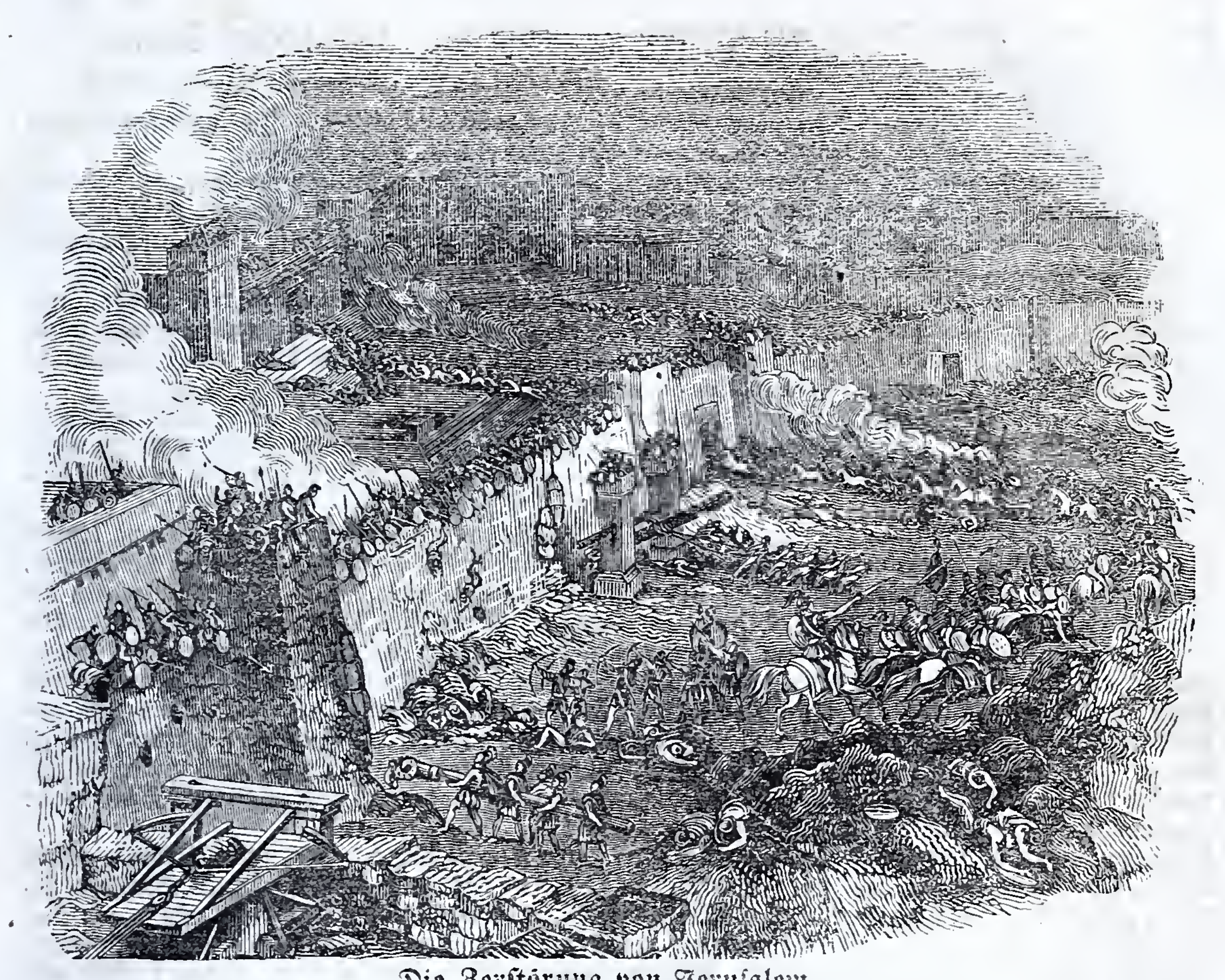
Kurz vor Christi Geburt waren die Juden unter sich so sehr im Streite, daß eine Anzahl ihrer angesehensten Männer sich aus ihrer Stadt flüchten mußten. Diese suchten einen benachbarten Prinzen, Antiochus, auf, und bewogen ihn einen Feldzug nach Judäa zu unternehmen, welcher mit der Eroberung ihrer Stadt endigte. Antiochus setzte einen Stadthalter über sie, welcher die Juden zwang ihre Gesetze abzuschaffen, ihre Kinder nicht zu beschneiden, und auf dem Altar Schwein-Fleisch zu opfern; zugleich erlaubte er sich die abscheulichsten Ausschweifungen und bedrohte die Stadt täglich mit einer gänzlichen Zerstörung.

Endlich bewaffnete sich Matthias, einer ihrer Priester, mit seiner ganzen Familie, erschlug den Stadthalter, und flüchtete sich in's Gebirge, wo er sich mit einer ansehnlichen Anzahl Leute vereinigte, und mehrere Siege über das Heer errang, welches Antiochus gegen sie abgeschickt hatte. Er wurde von seinem Volke zum Fürsten erwählt, und nach seinem Tode folgte ihm sein Sohn Judas in seiner Würde nach.

Judas versammelte eine Armee, die zuletzt die Besatzung des Antiochus aus der Stadt vertrieb. Bald nachher starb Antiochus, und sein Sohn, ebenfalls Antiochus genannt, folgte ihm nach.

Dieser zog eine Armee zusammen, die aus fünfzig tausend Mann Fußvolk, fünf tausend Reitern und achtzig Elephanten bestand, mit denen er gegen Judäa zog. Sie trafen an einem Orte, Bethzacharias genannt, in einem engen Thale, zusammen. Ehe die Schlacht begann, sah Eleazar, der Bruder des Judas, einen mit einem hohen Thurme beladenen Elephanten, welcher mit einem prachtvoll verzierten, goldenen Sattelschmucke versehen war, und vermuthete daß Antiochus, in eigener Person sich darauf befinde. Sogleich faßte er den Entschluß denselben einzeln anzugreifen; er schlug sich durch die feindlichen Truppen, und befand sich bald neben dem Elephanten, wo er den vermutheten König zu erreichen versuchte. Da er sein Vorhaben nicht so leicht ausführen konnte, bohrte er seine Waffe in das Herz des Elephanten, der auf ihn fiel und ihn zerdrückte, hoffend, daß dadurch der König seinem Untergang nicht entgehen könnte. Aber er täuschte sich in seiner Erwartung, indem Antiochus sich nicht auf dem Elephanten befand.

Die Schlacht nahm sogleich ihren Anfang; die Juden kämpften lange mit großer Tapferkeit, wurden aber zuletzt gänzlich geschlagen, worauf Antiochus in Jerusalem einrückte.



Die Zerstörung von Jerusalem.

Das alte Jerusalem war auf zwei Hügeln gebaut, wovon der Eine, die Burg genannt, viel höher war, als der Andere. Die Stadt war mit drei Mauern umgeben, mit Ausnahme da, wo die Thäler unzugänglich waren. Diese Mauern waren außerordentlich fest und stark, ungefähr achtzehn Fuß dick, und fünf und vierzig Fuß hoch. In gewissen Entfernungen befanden sich längs denselben große Thürme, sechs und dreißig bis vierzig Fuß im Viereck, auf ungeheuren Steinen gebaut, worin sich prachtvolle Zimmer, Eines über das Andere gelegen, befanden; und nebst dem enthielten sie noch große Wasserbehälter, mit allem Nöthigen versehen, um eine lange Belagerung aushalten zu können. Im ganzen befanden sich nicht weniger als hundert und neunzig Thürme.

Unter der Regierung des römischen Kaisers Titus empörten sich die Juden gegen die Römer, und schlossen sich in ihre Stadt ein. Es wurde ein bedeutendes Heer gegen sie abgeschickt um sie zum Gehorsam zu zwingen; aber sowohl durch die Stärke ihrer Festungswerke, als durch ihre Tapferkeit und Hartnäckigkeit, konnten die Juden während einer langen Zeit eine der größten Belagerungen aushalten, welche die Geschichte anführt. Obwohl dieser gedrängte Raum nicht zuläßt eine hinlängliche Nachricht über die Belagerung zu geben, so mögen doch die Ansicht von dem nebenstehenden Bilde genügen, um den hauptsächlichsten Angriff der Römer begreiflich zu machen, bei welchem eine unermeßliche Anzahl von Kriegern, durch die in den Mauern gemachten Sturmlücken, in die Stadt drangen. Nach diesem Sturme wurde der große Tempel sogleich durch's

Feuer zerstört. Dieser Tempel war der Stolz des Jüdischen Volkes, und die Zerstörung desselben zog auch die der ganzen Nation nach sich.

Unbeschreiblich waren die Leiden, welche die Juden während der Belagerung erduldeten. Krieg, Pestilenz und Hungersnoth, mit allen schrecklichen Umständen begleitet, brachten die tiefe Noth über das Volk. Ein einziges Beispiel mag genügen, einen Begriff von den Drangsalen zu geben.

Einer, durch ihre Familie und ihren Reichthum angesehenen Frauensperson war es gelungen, für sich und ihre Kinder einen kleinen Vorrath von Lebensmitteln zu ersparen. Dieser wurde von den gierigen Kriegern gefunden, die täglich kamen um Lebensmittel zu suchen, und welche dieselben trotz allen Vorstellungen und Vorwürfen mit sich fortschleppten.

Von Tag zu Tag wurden die Nachsuchungen um Nahrungsmittel fortgesetzt, bis daß es zuletzt unmöglich war das geringste Eßbare zu finden, wie ekelhaft es auch sein mochte, und so brachte sie die Hungersnoth zur äußersten Verzweiflung und zu einer unnatürlichen Wuth. Sie ergriff ihren eigenen Sohn, dem sie die Brust reichte, und erschlug ihn. Sie bratete ihn, aß die eine Hälfte davon, und verbarg die andere Hälfte. Bald nachher kamen die Krieger, welche, als sie diese Speise rochen, die Frau mit Verlust ihres Lebens bedrohten, wenn sie ihnen nicht sogleich entdecken würde, was sie sich verschafft hätte. Sie erwiederte, „sie hätte ihnen einen sehr großen Theil davon zurückbehalten," und deckte den Rest des gebratenen Kindes vor ihren Augen auf. Abscheu und Erstaunen ergriff die Krieger. „Dies ist mein eigener Sohn," sagte die Frau zu ihnen, „ich habe gethan, was ihr hier sehet. Kommt und esset von dieser Speise, denn ich habe selbst davon gegessen. Wollet ihr gefühlvoller sein als eine Frau, oder mitleidiger als eine Mutter?"

Von Schauder ergriffen, verließen die Krieger die Wohnung; dennoch war es mit großer Mühe, daß sie der unglücklichen Mutter die Ueberreste der abscheulichen Mahlzeit zurückließen. Die Hungersnoth dauerte noch lange fort; die am Leben gebliebenen wünschten sich den Tod, und Diejenigen, welche gestorben, wurden glücklich geachtet, diesem Elende entronnen zu sein.

1,100,000 Einwohner kamen während der Belagerung um, und 97,000 fielen in die Gefangenschaft.

Aus dem 100jährigen Calender.

Mercurius ist dieses Jahr der regierende Planet.

Jahr insgemein. Ist mehr trocken und kalt, als warm, selten fruchtbar.

Frühling. Der ausgehende März ist warm, der April bis zum 25sten trocken, darnach kalt, der May hat anfänglich kalte Tage, also, daß die Früchte in Gefahr stehen.

Sommer. Hat ziemlich viel Regen, von welchem die Erde doch nicht recht erquicket wird. Das Heu und Getreide kann wohl eingebracht werden, doch muß man nicht säumen.

Herbst. Hat zu Anfang viel Regen und zeitlichen Frost, wenn aber die Hälfte des Oktobers vorüber ist, fällt trocken Wetter ein bis zum Anfang des Advents.

Winter. Nach dem schönen Herbst kömmt zu Anfang des Decembers der Winter auf einmal, ist kalt, und schneiet bis im Februar, der sich etwas gelind anlässet, um die Hälfte ist es sehr kalt bis den 4. März, darnach Sturmwind bis zu Ende.

Sommer-Bau geräth ziemlich wohl. Ist ein gutes Gerstenjahr. Haber, Erbsen und andere Hülsenfrüchte müssen gesäet werden, wo es nicht zu trocken, noch zu naß, noch zu feucht ist. Hanf und Flachs sind gut, aber der Hanf bleibt kurz.

Winter-Bau. Ist unterschiedlich, wenn es das vorige Jahr einen warmen Sommer gehabt, wird dies Jahr an Waitzen und Korn viel Stroh und wenig Körner; ist der vorige Sommer feucht gewesen, so giebt es viel Körner; Korn und Waizen hat gefährliche Blüthe.

Herbst-Saat. Die erste und die letzte ist die beste, die mittlere fressen die Fliegen hinweg. Die erste Saat kann im Frühling abgehütet werden, die letztere aber nicht.

Obst. An etlichen Orten wächst viel, an etlichen mittelmäßig, an etlichen Orten gar nichts.

Wind und Ungewitter. Ostwind wehet am meisten, etliche Mal der West, selten der Nord, es kommen im Sommer wenig Ungewitter.

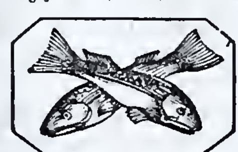
Ungezifer. Im Herbst giebt es viel Mäuse, wo die Würmer nicht zuvor seyn, wachsen dieses Jahr keine im Getreide.

Krankheiten. Lassen sich dieses Jahr langsam curiren, und erregen sich meistentheils im Frühling, und ausgehenden Herbst, und kommt gemeiniglich dies Jahr Seuche unter das Vieh.

Prognostik.



Kinder im Jenner, oder Wassermann, geboren, sind Saturni Art, blasser Farbe, stolz und aufgeblasen, neidisch, tückisch, haben tiefe Augen, fangen viel an, bringen aber wenig zu Ende, und sind lieber allein als bei Leuten.



Kinder im Hornung, oder Fische, geboren, sind Jupiters Natur; sie werden geehrt, gutherzig, mild, friedlich, heimlich, weitschweifig, unterthänig, furchtsam, ehrbaren Wandels, dankbar, reden wenig, sind zum Theil schwacher Natur, oft glücklich, haben die Gerechten lieb, können guten Rath mittheilen, hassen falsche Leute, lieben die Frommen, werden von Vielen wegen ihrer Tugend gerühmt und gelobt, und wenn es ihnen wohlgeht, so helfen sie auch gerne den Dürftigen.



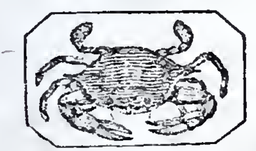
Kinder im März, oder Widder, geboren, werden widerspenstig, neidisch und unkeusch, sind aber eifrig in ihrem Thun und ihren Werken, werden gute Arbeiter, reich, mittelmäßigen Vermögens, oder arm.



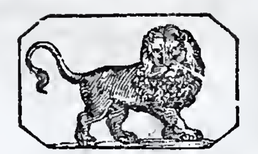
Kinder im April, oder Stier, geboren, werden Venus Art, schön von Gestalt, frisch und lustig, sind gern bei lustigen Gesellschaften, tanzen auch gern, entschlagen sich der übermäßigen Sorgen, doch machen sie es so, daß sie bei Ehren bleiben; haben Glück in der Fremde, sind glücklich im heirathen, und gehet ihnen alles wohl von statten.



Kinder im Mai, oder Zwillinge, geboren, sind gemeiniglich von gutem Ansehen, werden sinnreich zu allerhand Erfindungen, wodurch sie zu großem Glücke gelangen.



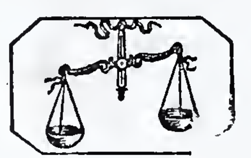
Kinder im Juni, oder Krebs, geboren, haben einen guten Verstand, sind ehrbar, der Leichtfertigkeit gehässig, lieben die Wahrheit, werden klug, witzig, sparsam, hassen liederliche Leute, sind jähzornig, aber auch bald wieder gut, doch geht es auch mit ihnen manchmal den Krebsgang.



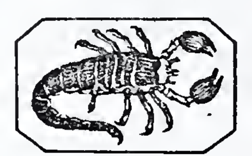
Kinder im Juli, oder Löwe, geboren, lieben die Gerechtigkeit und die Wahrheit, hassen alle Heuchelei, sind standhaftig im Streit, und schadet ihnen nicht leicht eine Krankheit. Sie sind verständig, verträglich und arbeiten gern.



Kinder im August, oder Jungfrau, geboren, werden herzhaft, lieben die Gesellschaft, sind guten Gemüthes, und werden geehrt. Sie müssen sich aber in Acht nehmen, daß sie nicht zum Falle kommen.



Kinder im September, oder Wage, geboren, werden freundlich und scherzhaft, dankbar gegen Wohlthäter, und treu gegen Jedermann, lieben die Gerechtigkeit, sind gute Rathgeber, und verständig in Allem, außer daß sie das starke Getränk und die Weibsleute lieben.



Kinder im October, oder Scorpion, geboren, sind gottesfürchtig und gern allein. Sie reden wie sie es meinen, wenn sie es für unschädlich halten. Sie thun oft etwas im Zorn, das sie nachher bereuen.



Kinder im November, oder Schütz, geboren, haben Lust viel zu lernen, sind häuslich, und haben das Ihrige gern rein und sauber, sonst aber sind sie jähzornig und gehässig.



Kinder im December, oder Steinbock, geboren, sind zornig, tiefsinnig, melancholisch, zur Traurigkeit geneigt, ernst, streng, unversöhnlich und doch erschrocken, haben Lust zu verborgenen Künsten und zum Ackerbau, sind bedächtig im Reden und Thun. Zur Kaufmannschaft sind sie untüchtig, und werden doch durch Mühe und Arbeit gute Nahrung haben.

Eisen oder Stahl vor dem Rost zu bewahren. Man nimmt ein Stück Hammelsfett, und reibt damit die Gegenstände von Eisen oder Stahl wohl ein; alsdann wickelt man ein Stück ungelöschten Kalk in Muslin, und bestaubt damit die Gegenstände die man bewahren will. Durch dieses Verfahren kann man Eisen oder Stahl auf viele Monate vor Rost bewahren, und verhindert dadurch das Eindringen von Feuchtigkeit. Feuergewehre sollten in Papier eingewickelt, und an einen trockenen Ort gestellt werden. Durch dieses einfache und zugleich vorzügliche Mittel werden Messer, die man auf einige Zeit aufbewahren will, am besten erhalten.

Mittel, Rostflecken aus Stahl oder Eisen zu ziehen. Man reibt den rostigen Theil mit einem Stück Flanelle, in feines Salat-Oel eingetaucht, wohl ein. Nachher nimmt man etwas warmen, ungelöschten Kalk, pudert damit die rostige Stelle ein, und legt den Gegenstand auf 48 Stunden an einen trockenen Ort. Alsdann nimmt man fein geriebenen, ungelöschten Kalk, und reibt damit die rostige Stelle stark ein, bis der Flecken verschwindet. Um die Politur wieder herzustellen, reibt man die Stelle mit weißer, fein geriebener Kreide und mit weichem Leder; durch dieses Verfahren wird der Glanz vollkommen hergestellt.

Sicheres Mittel, alle Arten von Flecken aus Tuch oder farbigen Seidenstoffen zu vertreiben. Man nimmt Wasser, worin alkalisches Salz aufgelößt wird, schwarze Seife und Ochsengalle. Dieses mit einander vermischt zieht alle Arten von Flecken aus jeder Art von Stoff und Seide heraus. Die befleckte Stelle wird alsdann mit lauwarmen Wasser ausgewaschen.

Vorzüglicher Kitt für zerbrochenes Glas und Porzellan. Man nimmt das Weiße von Eiern, geroñenen Käse und ungelöschten Kalk, von jedem Theile das gleiche Gewicht; alsdann werden diese Theile stark gerührt, bis der Kitt ganz zart wird. Diese Mischung kann für alle Arten von Steingut gebraucht werden; ebenfalls kann zerbrochenes Glas damit gekittet werden, ohne durch heißes Wasser oder durch Feuer aufgelöst zu werden.

Ein außerordentlich wirksames Hausmittel zur Magen- und Nervenstärkung, und Blutreinigung.— Man nehme ein Loth fein zu Pulver gestoßene Rhabarbar, und ein Loth ebenfalls präparierte China, lasse beides zusammen in einer Kanne Wasser wie Thee kochen und dann abkühlen, und nehme das erste Mal vor Schlafengehen ein Weinglas voll, erst beim Aufstehen wird diese Arznei durch gelinde Abführung wirken. Bei zu schwacher Wirkung trinke man noch ein halbes Glas alle zwei oder drei Stunden.

Der Erfinder dieses köstlichen Mittels, der früher sehr an Magen- und Nervenschwäche litt, erfreut sich seither der allerbesten Gesundheit. —

Mittel um Fliegen aus Zimmern zu vertreiben. Man nimmt einen halben Theelöffel voll schwarzen gepulverten Pfeffer, einen Theelöffel voll braunen Zucker, und einen Eßlöffel voll Rahm; dieses wird zusammen vermischt, und auf einem Teller in das Zimmer gestellt, wo die Fliegen lästig sind, und sie werden bald verschwinden.

Köstlicher Balsam. Man fülle eine Flasche mit Arnica Blüthen, und gieße so viel Alcahol darauf, bis die Blüthen ganz damit bedeckt sind. Dies ist ein vorzügliches und wohl erprobtes Mittel für alle Arten von Quetschungen und Brand.

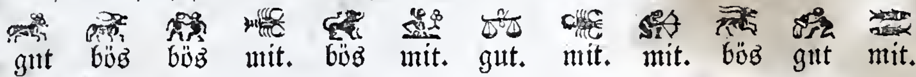
Vorzüglich gute Limonade. Man schäle zwei Dutzend Citronen, schneide sie ganz dünn; alsdann legt man acht Citronenschalen in drei Maaß warmes Wasser, und deckt es während vier Stunden sorgfältig zu; dann reibt man Zukker auf die Rinden, um die Essenz herauszuziehen, und gießt Alles in eine Schüssel, und drückt den Saft der Citronen aus. Nachher legt man 1½ Pfund feinen Zucker darein, gießt das Wasser nebst drei Maaß siedender Milch darauf, mischt es und läßt es durch ein Tuch fließen, und bewahrt die Limonade in Flaschen auf.

Mittel gegen erfrorne Glieder. Gegen dieses Uebel hilft nichts leichter und sicherer, als daß man ordinäre trockene Kreide in Leinöl schabt, und daraus eine Salbe macht. Ist die Salbe nur einige Tage getragen, so ist der Frost verschwunden.

Vom Aderlassen und Schröpfen.

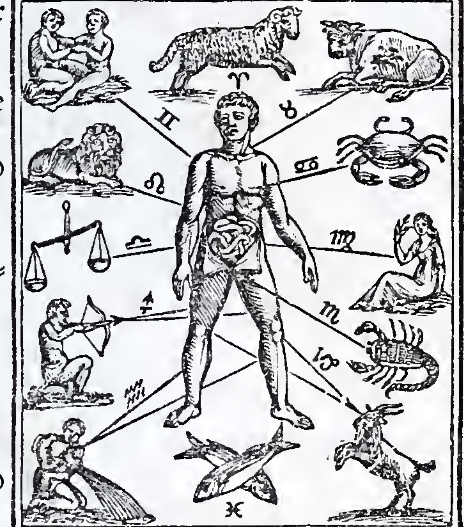
Aderlassen ist nützlich in Vollblütigkeit, Erstarrung und Blutspeien, Stickflüssen rc. Da siehet man weder auf Zeichen, noch Zeit oder Stunde. Die sich ans Aderlassen gewöhnen, und von Natur viel Blut bauen, lassen am füglichsten im abnehmenden Licht, wann Tag und Nacht gleich, oder im Mayen, auch wann die Rosen blühen. Man lässet nicht in Mangel des Bluts, nicht in bösen Fiebern oder Ohnmachten, nicht den Aufgedronsenen, auch nicht schwachen alten Leuten, nicht zu viel den Schwangern, noch in langwierigen Krankheiten, auch nicht viel, wenn das Blut hellroth läuft.

Wann man schröpfet, soll die Stube wohl warm sein, denn wann die Haut bloß, darzu noch Löcher drein gehauen sind, und schlägt die Kälte drein, so wirds eben so leicht schlimmer als besser; will es das erstemal nicht weichen, so kann mans zum zweyten oder drittenmal wiederholen.



gut bös bös mit. bös mit. gut. mit. mit. bös gut mit.

Widder regiert das Haupt darin ist gut Aderlassen, aber nicht am Haupt.
Stier, den Hals und Gurgel.
Zwillinge, die Schultern, Arme und Hände.
Krebs, die Lunge, Milz und Magen.
Löw, das Herz und Rücken.
Jungfrau, den Bauch und Gedärme.
Wage, die Nieren und Blase.
Scorpion, die Schaam.
Schütz, die Hüften.
Steinbock, die Kniee.
Wassermann, die Waaden und Schienbeine.
Fische, die Füße.



Die Planeten beherrschen:
♄ Das rechte Ohr, Brüste und Warzen.
♃ Das linke Ohr, Herz, Leber und Rippen.
♂ Das ganze Haupt, Gall.
☉ Das Angesicht, vornehmlich die Augen und Zähne, Herz, Seiten, Schenkel.
♀ Nieren und Geburtsglied an Mann und Frau.
☿ Das Gedächtniß, Sinnen, Gehirn, Zunge und Schienbeine.
☾ Geburtsglied an Mann und Frauen, Gehirn, Kehle, Magen, Bauch, Eingeweide, auch (nebst ♃) Leber und (nebst ☉) Angesicht und Augen.

Ueber das ist zu erinnern, daß wer Ader lassen will, es sei auf dem Arm, auf einer Hand oder Fuß, so muß das ganze Glied unfehlbar warm sein; ist es aber kalt, so muß die Person, so Aderlassen will, durch Arbeit, starkes Gehen, oder durch heißes Trinken das Geblüt erst erwärmen, sonst läuft das Blut gar nicht, oder nur das dünneste, und ist ein solcher Aderlaß oft mehr schädlich als nützlich.

Was vom Blut nach dem Aderlassen zu muthmaßen ist.

1.) Schön roth Blut mit Wasser oben bedeckt, bedeutet gute Gesundheit. 2.) Roth und schaumicht, viel Geblüt. 3.) Roth mit einem schwarzen Ring, Gicht. 4.) Schwarz, schaumig oder eiterich, böse Feuchtigkeit und kalte Flüsse. 5.) Weiß Blut ist eine Anzeigung zäher, feuchter Verschleimungen. 6.) Blau, Milzweh oder Melancholie. 7.) Grün Blut, Herzweh oder hitzige Gall. 8.) Gelb Blut, Weh an der Leber und Gall. 9.) Wasserricht bedeutet eine schwache Leber, oder überschwemmten Magen. 10.) Dick, hart und zähes Blut, ist eine Anzeigung der Verstopfung, oder Melancholie.

Vom Holzfällen.

Gut Bauholz fällen ist, wann der Mond abnimmt und unter der Erden ist, im Stier, Jungfrau und Steinbock, am besten aber wann der Saft aus dem Holz ist, das ist im December. Wer Bäume todt hauen will, kann solche im Frühjahr, ehe der Saft aufsteigt, nur durch die Schale hauen, daß der Saft nicht aufsteigen kann; wer aber wartet bis der Saft aufgestiegen ist, der muß hernach ganz durch den Spund hauen.

Das große Ein-Mal-Eins.

1																								
2	4																							
3	2	3																						
	6	9																						
4	2	3	4																					
	8	12	16																					
5	2	3	4	5																				
	10	15	20	25																				
6	2	3	4	5	6																			
	12	18	24	30	36																			
7	2	3	4	5	6	7																		
	14	21	28	35	42	49																		
8	2	3	4	5	6	7	8																	
	16	24	32	40	48	56	64																	
9	2	3	4	5	6	7	8	9																
	18	27	36	45	54	63	72	81																
10	2	3	4	5	6	7	8	9	10															
	20	30	40	50	60	70	80	90	100															
11	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11														
	22	33	44	55	66	77	88	99	110	121														
12	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12													
	24	36	48	60	72	84	96	108	120	132	144													
13	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13												
	26	39	52	65	78	91	104	117	130	143	156	169												
14	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14											
	28	42	56	70	84	98	112	126	140	154	168	182	196											
15	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15										
	30	45	60	75	90	105	120	135	150	165	180	195	210	225										
16	2	3	4	5		7	8	9	10	11	12	13	14	15	16									
	32	48	64	80	96	112	128	144	160	176	192	208	224	240	256									
17	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17								
	34	51	68	85	102	119	136	153	170	187	204	221	238	255	272	289								
18	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18							
	36	54	72	90	108	126	144	162	180	198	216	234	252	270	288	306	324							
19	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19						
	38	57	76	95	114	133	152	171	190	209	228	247	266	285	304	323	342	36[illegible]						
20	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20					
	40	60	80	100	120	140	160	180	200	220	240	260	280	300	320	340	360	380	400					
21	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21				
	42	63	84	105	126	147	168	189	210	231	252	273	294	315	336	357	378	399	420	441				
22	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22			
	44	66	88	110	132	154	176	198	220	242	264	286	308	330	352	374	396	418	440	462	484			
23	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23		
	46	69	92	115	138	161	184	207	230	253	276	299	322	345	368	391	414	437	460	483	506	529		
24	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
	48	72	96	120	144	168	192	216	240	264	288	312	336	360	384	408	432	456	480	504	528	552	576	
25	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25
	50	75	100	125	150	175	200	225	250	275	300	325	350	375	400	425	450	475	500	[illegible]	[illegible]	57[illegible]	600	625